Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



2 Bistumsjugendtreffen 2019

Jugendliche können in Zug den Sinnen nachspüren Wom Installationsplatz zum Begegnungsort

Der Chilematt-Garten in Steinhausen

6 G5-Antennen in Kirchtürmen

Bistum Basel warnt vor dem Einbau auf Kirchen

Bistumsjugendtreffen 2019

In Zug können Jugendliche den Sinnen nachspüren

WAS MICH BEWEGT

von +Felix Gmür Bischof des Bistums Basel



DURST WONACH?

Sommerzeit ist Wanderzeit. Wie herrlich ist es, nach einer langen Wanderung in der Sommerhitze unverhofft das Rauschen eines Bergbaches zu hören. Was für ein beglückendes Gefühl, wenn man seinen Durst mit sprudelndem, glasklarem Wasser stillen kann. Wenn dann noch die müden Beine und Arme von dem kühlen Nass erfrischt werden, fühlt man sich wie neu geboren.

Jesus kannte das Gefühl von Durst und das Wohlsein, wenn dieser gestillt ist. Als er nach einem längeren Weg an einem Brunnen einer Samariterin begegnet, bittet er sie um Wasser. Im Gespräch mit der Frau redet er von einem anderen «Wasser», das er schenkt und das den Durst nicht nur vorübergehend, sondern für immer stillt. Was für eine bildgewaltige Verheissung muss das für Menschen wie die Samariterin sein, die in einer kargen Wüstenregion leben, mit Hitze, Wassermangel und Durst fast tagtäglich konfrontiert sind!

In der Schweiz haben wir zum Glück genug Wasser. Und dennoch haben wir alle Durst: Durst nach Glück, Durst nach Liebe, Durst nach Gemeinschaft, Durst nach Zeit. Nur wer seinen Durst wahrnimmt, macht sich auf die Suche nach einer Quelle. Die warmen Sommertage laden uns dazu ein innezuhalten, den tiefen Lebensdürsten nachzuspüren und zu ergründen, wie die Frohe Botschaft Jesu Christi auch unsere Dürste stillen kann.



Bischof Felix am BJT 2018 in Brugg-Windisch

Das Bistumsjugendtreffen ist ein Grossanlass für Jugendliche aus dem Bistum Basel. Im Zentrum steht die Begegnung der Teilnehmenden und mit Bischof Felix Gmür. Dieses Jahr findet das Treffen in Zug statt - es soll ein «Festival der Sinne» werden.

Im Zentrum des Bistumsjugendtreffens (BJT) stehen dieses Jahr die Sinne. Durch sie nimmt der Mensch pro Sekunde mehrere Millionen Eindrücke wahr. Und obwohl nur ein Bruchteil davon bewusst spürbar ist, machen die Sinne das Leben in verschiedenen Dimensionen erfahrbar. Die Sinne ermöglichen es, die Umwelt wahrzunehmen, und lösen Gefühle und Emotionen aus.

Das BJT findet jedes Jahr in einem anderen Kanton statt, dieses Jahr in Zug. Das Jugendtreffen, das am 8. September von 10 bis 16 Uhr durchgeführt wird, bietet jungen Menschen eine Plattform, um sich mit Themen der eigenen Lebensgestaltung, dem Sinn des Lebens und dem Glauben auseinanderzusetzen.

Zielgruppe des BJT sind katholische Jugendliche des Bistums Basel im Alter von 14 bis 18 Jahre und junge Erwachsene bis circa 25 Jahre. Das Programm sieht einen Jugendgottesdienst mit Bischof Felix vor, ein gemeinsames Mittagessen sowie Ateliers, bei denen man sich mit den eigenen Sinnen und mit sich selber auseinandersetzen kann. Organisiert werden die Ateliers von Personen oder Institutionen, die sich mit dem jeweiligen Thema auskennen. Zu Ende geht das BJT mit einem Schlussplenum und einem Segen.

Interessierte können sich einzeln oder als Gruppe via Online-Formular für das BJT anmelden. Aufgrund der Infrastruktur ist die Teilnehmerzahl auf 400 Personen begrenzt. Die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet, Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2019.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.bistum-basel.ch

• BISTUM-BASEL.CH

PASTORALKONFERENZ

Vor einem Jahr veränderte sich die Struktur der katholischen Kirche im Kanton Zug: Das Dekanat wurde in Pastoralräume überführt, zwei davon sind noch in Vorbereitung. Die strukturelle Veränderung brachte es mit sich, dass auch die Dekanatsversammlung nicht mehr durchgeführt wurde. Diese hatte Gemeindeleitenden und allen in der Pastoral und Katechese Tätigen jeweils in zeitlich regelmässigen Abständen eine Plattform zur Begegnung und zum Austausch geboten. Um die Begegnung künftig wieder zu ermöglichen, wurde im Juni erstmals die Pastoralkonferenz durchgeführt. Ob sie wie ihre Vorgängerin, die Dekanatsversammlung, institutionalisiert wird, muss noch geklärt werden.

• MB

Vom Installationsplatz zum Begegnungsort

Bald ein Ort für Mensch, Natur und Spiritualität: der Chilematt-Garten in Steinhausen

Der Grünfläche hinter dem Zentrum Chilematt wird derzeit eine neue Gestalt verliehen. Es entsteht der Chilematt-Garten, der ab diesem Sommer ein öffentlicher und generationenübergreifender Begegnungsort sein wird. Ein Ort, welcher die Artenvielfalt fördert und der für religiöse Feiern genutzt werden kann.

Während des Baus des Gemeindesaals diente die Parzelle hinter dem Zentrum Chilematt in Steinhausen als Installationsplatz. Heute hämmern Gärtner inmitten begrünter Flächen auf grossen Steinen, noch müssen weitere Kräuter gepflanzt werden. Und doch: Bereits ist sichtbar, was auf den mehr als 2700 Quadratmetern entsteht. «Wir möchten etwas für die Allgemeinheit tun», sagt Marlen Schärer, Präsidentin des Kirchenrats. Dieses «Etwas» ist ein Garten. Motiviert vom Gedanken, etwas Spirituelles, Soziales und Ökologisches zu schaffen, haben sieben Personen aus der Pastoral, dem Pfarreirat und der Kirchgemeinde dieses Projekt entwickelt. Die Verantwortung für den Bau hat der Kirchenrat übernommen.

FREIWILLIG MITGEHOLFEN

Der soziale Aspekt wird dadurch umgesetzt, dass der Chilematt-Garten allen zugänglich sein wird. Die Begegnungsmitte, ein nahezu geschlossener Kreis aus Steinen, die als Sitzbank genutzt werden können, bietet einen Ort des Verweilens und der Begegnung. Ebenso können sich kleine Kinder auf einer für sie gestalteten Fläche vergnügen.

Sozial hat sich bisher auch die Entstehung des Gartens gestaltet: «Es kamen Freiwillige, die unter Anleitung der Gärtner ein Widenhaus und einen Widentunnel bauten, Steine behauten und Kräuter pflanzten», sagt Marlen Schärer. Schön sei für sie gewesen, dass auch Menschen Hand angelegt haben, die der Kirche mit einer gewissen Distanz gegenüberstehen oder bereits zur katholischen Kirche ausgetreten sind. «Sie haben den-



noch mitgeholfen, weil sie dieses Projekt mitunterstützen wollten.»

Ist der Garten einmal fertiggestellt, wird der soziale Gedanke weitergetragen. «Die Kräuter, die im eigens dafür angelegten Labyrinth wachsen, dürfen von Passanten gezupft werden.» Auch das Obst, das die Hochstammbäume in einigen Jahren tragen dürften, ist für die Allgemeinheit bestimmt. Wie die



freiwillige Bewirtschaftung der Hochbeete funktionieren wird, wird sich zeigen.

RELIGIÖSE FEIERN IM FREIEN

Um die Artenvielfalt zu unterstützen, werden im Garten eine Wildblumenwiese sowie ein Wildbienengarten angelegt. Dieser ökologische Aspekt erinnert an die Bewahrung der Schöpfung und damit an die Bibel. Denn der Garten ist ein Motiv, das in der Heiligen Schrift mehrfach anzutreffen ist. So beispielsweise beim Garten Eden und beim Garten Getsemani. Der Garten in Steinhausen soll aber auch im Heute ein lebendiger, spiritueller Ort sein. «Die Begegnungsmitte bietet die Möglichkeit, dass auch der Religionsunterricht dort durchgeführt oder beispielsweise eine Taufe gefeiert werden kann», sagt die Kirchenratspräsidentin.

Was derzeit noch fehle, seien Betreuungspersonen, die bereit sind, sich künftig eines Sektors des Gartens anzunehmen. «Wer Lust hat, dieses Projekt durch freiwillige Mithilfe zu unterstützen, darf sich gerne ans Pfarramt wenden.»

Es ist vorgesehen, dass der Garten Mitte Juli fertiggestellt sein wird, die offizielle Einweihung wird im September erfolgen.

• MARIANNE BOLT



Gesprächsrunde: Von links: Moderatorin Amira Hafner-Al Jabaji, Samuel M. Behloul, Eliane Ursula Ettmüller, Jasmin El Sonbati und Amir Dziri

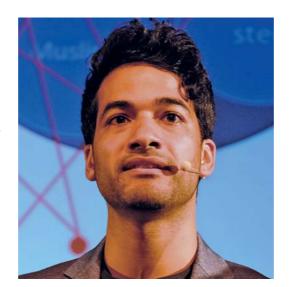
Herausforderungen religiöser Vielfalt

Diskussion über die Muslime und die zunehmende christliche Diversität in der Schweiz

Wie können verschiedene christliche Konfessionen und eine islamische Vielfalt in die Gesellschaft der Schweiz integriert werden? Und wie können sie miteinander im Dialog sein, anstatt Unterschiede zur Abgrenzung zu nutzen? Zu diesem Thema äusserten sich zwei Referenten und zwei Podiumsteilnehmerinnen an der 20. Veranstaltung des Zyklus «Wirtschaft und Werte».

Es herrsche ein Ringkampf der Wertesysteme. «Differenzideologien sind stark auf dem Vormarsch. Nicht nur bei den Religionen, sie sind auch bei autoritären Regierungen erkennbar», sagte Amir Dziri, Professor an der Universität Freiburg für Islamische Studien in der Schweiz und Direktor des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft. An der 20. Veranstaltung des Zyklus «Wirtschaft und Werte» des Forums Kirche und Wirtschaft der Katholischen Kirche des Kantons Zug war er einer der beiden Referenten im Kloster Kappel, die sich zum Thema Integration versus Parallelgesellschaft in der Schweiz äusserten.

«Abgrenzung ist nicht nur ein islamisches Phänomen», sagte Dziri. Vielmehr sei überall auf der Welt die Tendenz erkennbar, dass Differenzen zur Abgrenzung diffamiert würden. In der Schweiz stelle er fest, dass die Integrationsfähigkeit von Muslimen zum Testfall eines säkularen Staats



Amir Dziri

würde. «Symbolische Religiosität führt dazu, dass eine Religionsgemeinschaft sehr deutlich wahrgenommen wird.»
Zur symbolischen Religiosität nannte Dziri Religion, Kultur, Nationalität und Ethnie, die nach innen und aussen wirken. Zur

Verdeutlichung zeigte er auf, dass beispielsweise die französische Bevölkerung den Anteil der Muslime an der Gesamtbevölkerung auf 31 Prozent schätzt, der reale Wert aber bei 7,5 Prozent liegt. «Zugleich geben viele muslimische Jugendliche in Deutschland an, religiös zu sein, obschon sie nicht praktizieren.» Ihr Handeln, Sprechen und Denken seien aber stark am Islam orientiert. Und werde daher von der Gesellschaft sehr stark wahrgenommen.

GEMEINSAME WERTE DEFINIEREN

Um die Abgrenzung zu überwinden, plädierte der erst 35-jährige Professor dafür, dass ein neues demokratisches Gespräch jenseits von Symbolpolemik - aber auch nicht konfliktscheu - geführt werde. Und dass in neuen Kategorien gedacht werde, um Gemeinsamkeiten zu erkennen: «Es sollte nicht in erster Linie danach gefragt werden, ob jemand der christlichen oder islamischen Religion zugehört. Eine solche Frage kann nur mit Ja oder Nein beantwortet werden und hat ausschliessenden Charakter.» Es solle nach gemeinsamen Werten gesucht werden. «Solidarität, Fairness usw. sind Werte, wo man sich finden könnte.» Und auf eine Eigenheit wies er hin, der sich viele der gut 150 Anwesenden vermutlich

nicht bewusst waren: Die Tatsache, dass sich Muslime als Angehörige der letzten Offenbarungsreligion betrachten, führe bei ihnen zu einem Gefühl der Verantwortung. «Das kann im folgenden Sinn verstanden werden: Geht der Islam den Bach runter, gehen alle Offenbarungsreligionen den Bach runter.»

Nicht zum Islam, sondern zu den «Christentümern» in der Schweiz äusserte sich Samuel M. Behloul, Fachleiter für den Bereich Christentum am Zürcher Institut für interreligiö-



Samuel M. Behloul

sen Dialog ZIID und Titularprofessor am Religionswissenschaftlichen Seminar der Universität Luzern. Während die Schweizer Landeskirchen in den vergangenen fünfzig bis sechzig Jahren an integrativer Kraft eingebüsst hätten, seien zeitgleich viele Menschen in die Schweiz immigriert. «Diese Menschen brachten andere Religionen und andere Christentümer mit», sagte Behloul. Immigranten christlichen Glaubens würden sich oft in Missionen in ihrer Heimatsprache zusammenschliessen. «Missionen weisen eine ethno-sprachliche Homogenität auf und sind häufig transstaatlich aktiv.» Zudem werde in den Missionen nicht nur die Seelsorge angeboten. Es sei auch ein Ort, wo die entsprechende Kultur gelebt werden könne und «Sozialkapital» vorhanden sei. Das heisst Menschen, die mit der Botschaft der Mission erreicht werden können.

«Heute ist die Schweiz ein multi-christliches Land», stellte Behloul fest. Verschiedene Christentümer vertrage die Schweiz gut, solange man sich ihrer frei bedienen dürfe, aber kein Aneignungszwang bestehe. Und doch sind sie eine Herausforderung; denn sie bereichern die Schweiz nicht nur, sie irritieren auch viele Bewohnerinnen und Be-

GEGENSEITIG DEFIZITÄRE WAHRNEHMUNG

Die einzige Lösung, um mit dieser Vielfalt zurechtzukommen, sieht Behloul in der innerchristlichen Ökumene. «Diese Ökumene muss neu durchdacht werden. Denn bereits heute stellt sie eine grosse Herausforderung dar.» Er stelle fest, dass zwischen den Konfessionen eine defizitäre Wahrnehmung vorherrsche. Je grösser also das Spektrum der christlichen Gruppierungen, desto schwieriger die Aufgabe des Dialogs.

Während der Podiumsdiskussion, die auf die zwei Referate folgte und von der SRF-Moderatorin Amira Hafner-Al Jabaji moderiert wurde, äusserte sich Eliane Ursula Ettmüller kritisch zur Ökumene. Ettmüller, in Zug geboren und aufgewachsen, ist promovierte Islamwissenschafterin, arbeitete unter anderem als IKRK-Delegierte und lehrt und forscht heute an der Universität Heidelberg. «Immigranten haben Mühe mit netter Ökumene», sagte sie. Denn je nach Erlebnis oder gar Traumata, die sie mitbrächten, könnten sie sich nicht mit ihren Gegnern an einen

Kriegswunden sind die eine Schwierigkeit; die andere liegt in der Zeit nach Beendigung des Kolonialismus. Amir Dziri: «Nach der Kolonialisierung machten muslimische Gesellschaften viele Erfahrungen. Sie organisierten sich kommunistisch, sozialistisch, demokratisch und liberal - und immer scheiterten sie



Eliane Ursula Ettmüller

damit. Heute herrschen vielerorts nationalistische und islamistische Regierungen - und wieder klappt es nicht», sagte Dziri. Muslime hätten das Gefühl des kollektiven Scheiterns. «Die Weltgemeinschaft sollte muslimischen Gesellschaften einen Weg aufzeigen, wie sie aus dieser Misere herauskommen.»

SUCHE NACH IDENTITÄT

Auch Jasmin El Sonbati, Gymnasiallehrerin, Aktivistin für einen liberalen Islam in der Schweiz und Redaktionsmitglied der interreligiösen Zeitschrift «z'Visite», unterstrich die muslimische Identität. «Es muss eine innerislamische Debatte geführt werden, bei welcher Normen und die Interpretation von Texten diskutiert werden.» In der öffentlichen Debatte dürfe man sich kritisch äussern, es müsse aber ganz klar die Linie gegen die Schwarz-Weiss-Malerei gezogen werden. «Es muss die Frage gestellt



Jasmin El Sonbati

werden, wo negativ Identitätsstiftendes beginnt», sagte El Sonbati.

In diesem Zusammenhang erwähnte Behloul die neuen Medien, dank derer sich Informationen in Sekundenschnelle verbreiten. «Ich gehe davon aus, dass der Kampf um Identität in den nächsten Jahren sehr ausgeprägt sein wird.»

Um das Entstehen von Parallelgesellschaften oder gar Identitätskämpfe zu vermeiden, sahen Behloul und Ettmüller Handlungsbedarf im Bereich der Jugendarbeit. Die gebürtige Zugerin unterschied dabei zwischen zwei möglichen Strategien: «Meines Erachtens sollte gegen jene Vereine vorgegangen werden, die nicht verfassungstreu agieren. Verfassungstreue Vereine hingegen sind zu fördern. In diesem Sinne befürworte ich - je nach Fall - Prävention oder Repression.»

• MARIANNE BOLT

Fronleichnam

Das Hochfest führte früher zu Unmut zwischen Katholiken und Reformierten

Im Jahr, in dem sich die Reformation in der Schweiz zum 500. Mal jährt, sei auf einen vergangenen, unrühmlichen «Nebenschauplatz» des katholischen Hochfests des Leibes und Blutes Christi hingewiesen.

Papst Urban IV. führte Fronleichnam 1264 ein, um die leibliche Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie zu feiern. Seither wird das Hochfest des Leibes und Blutes Christi jeweils am zweiten Donnerstag nach Pfingsten vielerorts mit Prozessionen und zum Teil mit Flurumgängen begangen. Der Zürcher Reformator Huldrych Zwingli

zum Teil mit Flurumgängen begangen.
Der Zürcher Reformator Huldrych Zwingli stand Fronleichnam ablehnend gegenüber, sah er im Abendmahl doch nur ein Symbol und nicht die Realpräsenz Jesu. So kam es

vor allem in Grenzgebieten und konfessionell gemischten Gegenden an zwei religiösen Feiertagen immer wieder zu unrühmlichen Handlungen: Protestantische Bauern fuhren früher den Mist provokativ an Fronleichnam aus, katholische Bauern zahlten es ihnen zurück, indem sie desgleichen am Karfreitag verrichteten. Wie gut, dass in diesem Sinne «früher» vorbei ist.

• MARIANNE BOLT



Fronleichnamsprozession in Menzingen

G5-Antennen in Kirchtürmen

Bistum Basel warnt vor dem Einbau auf Kirchen

Vom Einbau von G5-Antennen in Kirchtürmen und kirchlichen Einrichtungen rät das Bistum Basel ab. Solange gesicherte Werte über die gesundheitlichen Langzeitschäden nicht vorliegen, halte das Bistum an seiner Position aus dem Jahr 2014 fest, erklärte Generalvikar Markus Thürig auf Anfrage.

Als wichtigstes Argument gegen die Installation von Mobilfunkantennen in Kirchtürmen nennt Thürig den Umstand, «dass solche Projekte regelmässig die Pfarreien zwischen Befürwortern und Gegnern spalten». Gegenüber kath.ch erklärte er, dass die Position des Bistums aus dem Jahr 2014 nach wie vor Gültigkeit habe.

Der Generalvikar ist nicht gegen den Gebrauch der Mobiltelefone, meint aber, dass es auch weitere bewährte Formen der Kommunikation gibt. Er rät zu einem vernünftigen Umgang mit den modernen Mitteln: «Das eine tun, das andere nicht lassen; alles hat seine Zeit.»

Anlässlich der Einführung der G4-Antennen veröffentlichte Generalvikar Markus Thürig 2014 in der «Schweizerischen Kirchenzeitung» eine Stellungnahme. Darin hält er fest, dass bereits damals «Studien über gesundheitliche Folgen» kontrovers diskutiert wurden.

Die Positionierung einer solchen Antenne «ausserhalb des Siedlungsgebietes» sei ebenfalls nicht problemlos, weil die «Langzeitschäden auf die Natur, auf Mensch und Tiere nicht ausreichend geklärt sind». Darum riet der Generalvikar den Pfarrämtern und Kirchgemeinden «dringend Zurückhaltung und Vorsicht» bei der Genehmigung solcher Antennen walten zu lassen.

KIRCHEN SIND KEINE GELDQUELLEN

Kirchen sollten zudem «nicht zu kommerziellen Zwecken genutzt werden, weil dies ihrer ureigenen Bestimmung widerspricht», heisst es in der Erklärung aus dem Jahr 2014. Thürig weist darauf hin, dass die Kirchgemeinden die Erlaubnis für den Einbau solcher Antennen geben müssen und nicht das Bistum.

In der Schweiz betreiben Swisscom, Sunrise und Salt auf über 80 Gotteshäusern Sendemasten für Mobilfunk, schrieb der «Tages Anzeiger». Pro Jahr bedeute dies für die Kirchgemeinden einen Zustupf von 6000 bis 7000 Franken.

Und die «NZZ» berichtete, dass Befürworter von 5G unter anderem damit argumentieren, dass die Technologie dank viel schnellerer Datenübertragung Innovationssprünge ermögliche, etwa die flächendeckende Einführung von selbst fahrenden Autos oder das «Internet der Dinge». Swisscom habe nach eigenen Angaben bereits über 100 5G-Antennen im Land installiert. Bis Ende Jahr sollen 90 Prozent der Bevölkerung mit dem neuen Standard versorgt sein.

• KATH.CH/GEORGES SCHERRER (Gekürzte Version des Artikels von kath.ch)



MOTTOS DER WELTJUGENDTAGE

Das nächste Weltjugendtag-Grosstreffen mit dem Papst findet 2022 in Portugals Hauptstadt Lissabon statt. Sein Motto lautet: «Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg.» Das gab der Vatikan bekannt. Die Leitsprüche für die dezentral in den Bistümern begangenen Weltjugendtage von 2020 und 2021 lauten «Junge, ich sage dir, steh auf!» sowie «Steh auf! Ich mache dich zum Zeugen für das, was du gesehen hast». Der Weltjugendtag wird von der katholischen Kirche ausgerichtet und geht auf eine Initiative von Johannes Paul II. (1978–2005) zurück. Der jeweilige Papst lädt junge Christen aller Erdteile zur Begegnung ein. Ziel des internationalen Grosstreffens ist es, jungen Menschen die Gelegenheit zu geben, ihren christlichen Glauben gemeinschaftlich durch Pilgerfahrt, Gebet, Meditation und Gottesdienst zu entdecken. Im Wechsel werden die Weltjugendtage in kleinerem Rahmen in den Bistümern vor Ort organisiert und alle zwei bis drei Jahre als weltweites Grosstreffen.

HOSPIZ STATT ABTREIBUNG

Ein Fötus, bei dem eine Krankheit oder Behinderung diagnostiziert wird, darf nach Aussage von Papst Franziskus keinesfalls abgetrieben werden. Vielmehr seien ungeborene Kinder im Mutterleib als «kleine Patienten» zu sehen. Diese kleinen Patienten könnten dank heutiger Medizin entweder therapiert werden oder sollten im Falle einer unweigerlich tödlichen

Krankheit nach der Geburt in einem speziellen Hospiz gepflegt werden.

Gleichzeitig müssten die betroffenen Mütter und Väter intensiv begleitet werden, so der Papst. Auf diese Weise hätten sie die Möglichkeit, ihr Kind anzunehmen und sich gegebenenfalls von ihm zu verabschieden. «Die Pflege dieser Kinder hilft den Eltern, ihre Trauer zu verarbeiten und sie nicht nur als Verlust, sondern auch als Etappe einer gemeinsamen Reise zu begreifen», sagte der Papst. Das Modell sogenannter Perinatal-Hospize war beim dreitägigen Fachkongress «Yes to Life!» im Vatikan vorgestellt worden.

Der Papst kritisierte in seiner Ansprache ein gesellschaftliches Bewusstsein, bei dem «Furcht und Feindseligkeit gegenüber Behinderungen» oft dazu führten, sich für eine Abtreibung zu entscheiden. In diesem Punkt sei «die Lehre der Kirche aber klar: Das menschliche Leben ist heilig und unverletzlich». Dies sei keine Frage religiöser Ethik, sondern eine allgemein menschliche, betonte Franziskus.

PILGERN NACH MEDJUGORJE

Aus dem kleinen Ort Medjugorje in Bosnien-Herzegowina wurden erstmals 1981 Erscheinungen der Gottesmutter vor Kindern berichtet. Bis heute belaufen sich die Visionen der sechs Seher auf mehr als 42 000. Medjugorje zieht jährlich mehrere Millionen Pilger an. Nach einem Entscheid von Papst Franziskus dürfen künftig offizielle Wallfahrten dorthin organisiert werden. Zugleich sei zu vermeiden, dass dies als Anerkennung der angeblichen Wundererscheinungen ausgelegt

Über die Echtheit der Marienerscheinungen fällte der Vatikan bislang kein abschliessendes Urteil. Papst Franziskus scheint nach eigenen Aussagen dahin zu tendieren, die frühesten Visionen als authentisch anzuerkennen. Mit der Erlaubnis offizieller Pilgerfahrten nach Medjugorje geht Franziskus einen Schritt über die bisherige Haltung der Kirche hinaus. In den 1990er-Jahren befand die römische Glaubenskongregation, Pfarreien und Diözesen dürften keine offiziellen Pilgerfahrten in den herzegowinischen Ort organisieren.

VERHEIRATETE PRIESTER?

Der Vatikan hat das Arbeitspapier der kommenden Amazonien-Synode veröffentlicht. Das Dokument ist Grundlage für die Beratungen der Bischöfe, die vom 6. bis 27. Oktober in Rom zusammentreten. Die Versammlung steht unter dem Thema «Amazonien – neue Wege für die Kirche und eine ganzheitliche Ökologie». Um eine sakramentale Versorgung zu gewährleisten, solle die Synode die Möglichkeit prüfen, in entlegenen Gegenden ältere und angesehene Familienväter zur Priesterweihe zuzulassen. Auch wird die Diskussion über einen amtlichen Dienst von Frauen in der Kirche vorgeschlagen; dabei verweist das Papier auf deren «zentrale Rolle». Die Ergebnisse der Synode sind nicht bindend, dienen aber dem Papst als Basis für weitere Entscheidun-

• KATH.CH

Zug St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer
Leopold Kaiser, Kaplan
Boris Schlüssel, Vikar
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Nicoleta Balint, Katechetin
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 588 42 69
Markus Jeck, 079 588 45 87

GOTTESDIENSTE

14. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 6. Juli

15.00-16.30 St. OswaldBeichtgelegenheit mit Pater Raphael17.15 St. Oswald: EucharistiefeierPredigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 7. Juli

10.00 St. Oswald: Festgottesdienst 125 Jahre St. Petrus-Claver-Sodalität Predigt: Reto Kaufmann Musikalische Gestaltung: Aurore Baal, Orgel und Daniela Hürlimann, Querflöte

10.15 Zugerberg mit Seligpreisungen **«Zufahrt zur Kapelle gestattet»**

19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann

Werktags, 8. - 13. Juli

Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
 Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
 Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
 Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
 Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

15. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 13. Juli

15.00-16.30 St. OswaldBeichtgelegenheit mit Leopold Kaiser17.15 St. Oswald: EucharistiefeierPredigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 14. Juli

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier

19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann

Werktags, 15. - 20. Juli

Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier

Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
 Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
 Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN



Ausflug der Minis

Für unsere Minis fand am Samstag, 15. Juni der jährliche Ausflug statt. Dieses Mal sind wir ins Technorama nach Winterthur gefahren.

Im Technorama angekommen, durften die Minis zuerst alles selber erkunden. Anders als in einem Museum kann man im Technorama alles anfassen und selber austesten. In verschiedenen Abteilungen durften sie spannende Experimente durchführen und ihr Erfahrungswissen erweitern. Danach gingen sie zu den Demonstrationen. Dort konnten sie mehr über die Erde und die vielen Planeten erfahren oder bei einer Vorstellung zuschauen, bei der es um Blitze und Gase ging. Der Tag war schnell vorbei. Zwar haben die Minis nicht alle Experimente ausprobieren können, aber was sie getestet haben, war für alle spannend und lehrreich.

Nicoleta Balint



Foto: Toni Schwegler

Rückblick Fronleichnam

Bei trockenem Wetter haben sich am Donnerstag, 20. Juni 2019 viele Christinnen und Christen auf den Weg gemacht, um auf dem Landsgemeindeplatz den traditionellen Festtagsgottesdienst zu feiern. Musikalisch wurde der Gottesdienst mitgestaltet von der Harmoniemusik und den vereinigten Kirchenchören der Stadt Zug.

Die Erstkommunionkinder aus den 4 Stadtpfarreien durften noch einmal in ihren weissen Gewändern den feierlichen Einzug zum Gottesdienst begleiten.

Herzlich Willkommen

Im August wird Dominik Reding (30) als Katechet RPI und Jugendarbeiter in den Pfarreien St. Michael und Bruder Klaus sowie im Pastoralraum seine Tätigkeit aufnehmen. Zu einem späteren Zeitpunkt wird er sich hier persönlich vorstellen.

Wir wünschen ihm schon jetzt einen guten Start in seiner neuen Aufgabe bei uns. Reto Kaufmann, Pfr.

Kollekten

06./07. Juli: St. Petrus-Claver-Schwestern; Projekt: Kapverdische Inseln

Die kapverdischen Inseln – westlich von Senegal - wurden im 15. Jh. während des Sklaventransports nach Amerika entdeckt und bewohnt. Heute werden sie uns als ein Ferienparadies vorgestellt und angeboten, was aber nur die eine Seite ist. Die Bevölkerung dort lebt in Armut, das Durchschnittsalter beträgt 17 Jahre.

Immer wieder werden die Inseln von Dürren heimgesucht, Missernten verursachen eine grosse Überlebensnot, wie diese seit zwei Jahren. In der Gemeinde Paul (Insel Sao Antao) bilden die Kinder und Jugendlichen den grössten Teil der Bevölkerung. Familien und viele alleinerziehende Mütter leben in prekären Verhältnissen. P. Julio, der Pfarrer, sagte uns: «Es ist sehr wertvoll, den Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen. Doch für ihre ganzheitliche menschliche Entwicklung benötigen sie auch Begleitung und Schutz, vor allem in den vielen Missbrauchsfällen, denen sie in den Familien und auf der Strasse ausgeliefert sind. Es ist notwendig, dort ein Begegnungszentrum mit Kindergarten zu erstellen, das für Nachhilfe und als Schutzraum für die Kinder zur Verfügung steht». Dieses Jubiläumsprojekt ist ganz im Sinne der sel. Maria Theresia Ledóchowska und der Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver in Zug. Wir danken Ihnen für jede Spende.

13./14. Juli: für KOVIVE

Kovive ist ein Schweizer Kinderhilfswerk, das sich seit 1954 für sozial benachteiligte Kinder, Jugendliche und Familien einsetzt. Dank der Unterstützung von Kovive und seinen vielen Freiwilligen können sich die Kinder von ihrem belastenden Alltag erholen, neue Kraft, Hoffnung und Selbstvertrauen schöpfen.

Unsere Verstorbenen

Elba Haab-Chávez, Höhenweg 5

Gedächtnisse und Jahrzeiten Samstag, 13. Juli, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Gertrud Stutz

Samstag, 20. Juli, 09.00 St. Oswald

Gedächtnis: Elba Haab-Chávez

Stiftjahrzeit: Anna Schürpf-Fischlin, Anna Philo-

mena Tanner-Wagner

Öffnungszeiten des Sekretariats

In den Sommerferien (6.7. - 18.8.) ist das Sekretariat nur am Morgen geöffnet. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Wir wünschen Ihnen allen schöne und erholsame Ferientage.

Das Pfarreiteam



125 Jahre der St. Petrus-Claver-**Sodalität**

Das von der sel. Maria Theresia gegründete Missionswerk der St. Petrus-Claver-Sodalität feiert 125 Jahre seines Bestehens. Ununterbrochen und fruchtbar war das gemeinsame Wirken der Schwestern und der Gönner zugunsten der Missionskirche in Afrika und in anderen Kontinenten.

Als Höhepunkt des Jubiläumsjahrs wird am Sonntag, 7. Juli um 10 Uhr in der St. Oswaldskirche ein Festgottesdienst gefeiert werden. Als grosse Glaubensgemeinschaft wollen wir Gott für den erfahrenen Segen danken, für alle Wohltäter beten und unser weiteres Wirken seiner Güte empfehlen. Zu dieser Feier laden wir alle herzlich ein.

Nach dem Gottesdienst treffen wir uns zu einem Apéro in unserem Klostergarten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver

FRAUENFORUM St. Michael

VORANZEIGE

Schönwetterprogramm:

Spontaner Ausflug auf den Stoos (keine Anmeldung nötig) am Freitag, 6. September 2019 Abfahrt: mit Bus 9.32 Uhr Bahnhofplatz Zug Mittagessen und Billett bezahlen alle selbst!

Schlechtwetterprogramm:

Rundfahrt auf dem Zugersee mit Mittagessen

Abfahrt: 12.15 Uhr Bahnhofsteg

Auskunft: Eliane Marcolin, 041 711 64 82

Oberwil Bruder Klaus

Pfarramt Bruder Klaus

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug 041 726 60 10 / www.kath-zug.ch pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

- Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
- Boris Schlüssel, Vikar/Ansprechperson (BS)
- P. Karl Meier SDS, Mitarbeit. Priester (KM)
- Franz Bacher, Sakristan
- Rita Bösch, Katechetin
- Claudia Mangold, Pfarreisekretariat Öffnungszeiten: MO/DI/DO/FR 08.00-11.30 Uhr

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. Juli

16.30 Eucharistiefeier (KM), Seniorenzentrum 18.00 **kein** Gottesdienst in der Kirche

Sonntag, 7. Juli

10.00 Eucharistiefeier (KM), Kirche

Werktage, 9./10. Juli

DΙ 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 13. Juli

16.30 Eucharistiefeier (BS), Seniorenzentrum 18.00 kein Gottesdienst in der Kirche

Sonntag, 14. Juli

10.00 Eucharistiefeier (BS), Kirche

Werktage, 16./17. Juli

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 20. Juli

16.30 Eucharistiefeier (BS), Seniorenzentrum 18.00 kein Gottesdienst in der Kirche

Sonntag, 21. Juli

10.00 Eucharistiefeier (BS), Kirche

Rosenkranzgebet

MO / DI / DO / FR, 17 Uhr Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

An den Wochenenden vom 6./7. Juli und vom 13./14. Juli nehmen wir die Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz auf.



«Ein bisschen Spass muss sein»

... sangen diese drei Erstkommunikantinnen an ihrem Festtag. Wir wünschen Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, eine sonnige, wohltuende Sommerzeit und natürlich stets auch - ein bisschen Spass! Das Pfarreiteam Bruder Klaus

Gottesdienst im Circus Knie

Am Sonntag, 7. Juli, singt der Chor Bruder Klaus mit dem befreundeten Kirchenchor Concordia Ausserdomleschg im Gottesdienst im Zelt des Circus Knie auf der Luzerner Allmend. Unter der Leitung von Armon Caviezel führen die Sängerinnen und Sänger und das ad-hoc-Orchester Teile aus Peter Roths Werk «Juchzed und singed» für Streicher, Klarinetten, Hackbrett und Orgel auf. Der Gottesdienst steht unter dem Patronat der Philipp Neri Stiftung, welche in Not geratene Zirkusleute, Schausteller und Markthändler sozial, finanziell und seelsorgerisch unterstützt. Dieser Gottesdienst ist öffentlich, eine Sitzplatzreservation ist nicht möglich. 09.30 Uhr Türöffnung, ab 10.00 Uhr Vorprogramm, 11.00 Uhr Festgottesdienst.

Zwei neue Mitarbeitende

Wir freuen uns, nach dem Abschied von Pastoralassistentin Jacqueline Meier mitteilen zu können, dass am 1. August zwei neue Mitarbeitende zu unserem Pfarreiteam stossen werden:

Die Theologin Alexandra Abbt tritt in Oberwil ihre erste Stelle als Pfarreiseelsorgerin (so lautet neu die offizielle Funktionsbezeichnung) an und wird während zwei Jahren auch die Berufseinführung des Bistums Basel absolvieren. Die 48-jährige Familienfrau aus dem aargauischen Islisberg wird sich an dieser Stelle noch persönlich vorstellen.

Als Nachfolger von Dominik Michel-Loher wird im August der Religionspädagoge Dominik Reding als Katechet RPI und Jugendarbeiter in den Pfarreien Bruder Klaus und St. Michael sowie im Pastoralraum seine Arbeit aufnehmen. Auch der 30-jährige Ex-Schweizergardist aus Cham wird an dieser Stelle demnächst persönlich zu Wort kommen. Wir wünschen den beiden neuen Mitarbeitenden schon jetzt einen guten Start in unserer Pfarrei.

Für das Pfarreiteam: Pfr. Reto Kaufmann

Religionsunterricht 2019/20

Kurz vor den Sommerferien möchten wir alle Eltern und Schülerinnen und Schüler der 2. bis 6. Klasse über den katholischen Religionsunterricht (RU) im Schuljahr 2019/20 informieren:

Der **RU in der 2. Klasse** findet wöchentlich am Dienstag von 14.00 bis 15.30 Uhr statt und wird von Pfarreiseelsorgerin Alexandra Abbt erteilt.

Der **RU in der 3. Klasse** erteilt Pfarreiseelsorgerin Alexandra Abbt wöchentlich am Donnerstag von 14.00 bis 15.30 Uhr.

Der **RU in der 4. Klasse** findet wöchentlich am Donnerstag von 14.00 bis 15.30 Uhr statt und wird von Katechetin Rita Bösch erteilt.

Der **RU in der 5. Klasse** erteilt Katechetin Rita Bösch in der Regel alle zwei Wochen am Dienstag von 13.15 bis 14.45 Uhr.

Der **RU in der 6. Klasse** findet in der Regel alle zwei Wochen am Dienstag von 13.15 bis 14.45 Uhr statt und wird von Katechet Dominik Reding erteilt. Nähere Informationen zum Religionsunterricht werden im Elternbrief vor Schuljahresbeginn zu finden sein. Für dringende Fragen wenden Sie sich bitte ans Pfarramt oder direkt an Vikar Boris Schlüssel. Wir wünschen allen Kindern und Eltern eine sonnige, erholsame, unfallfreie Ferienzeit!

Das Pfarreiteam Bruder Klaus

Keine Vorabendgottesdienste

Wie bereits im Pfarreiblatt Nr. 27/28 mitgeteilt und begründet, finden am Samstagabend um 18.00 Uhr in unserer Pfarrkirche ab sofort keine Vorabendgottesdienste mehr statt. Die Vorabendgottesdienste um 16.30 Uhr in der Kapelle des Seniorenzentrums Mülimatt gibt es weiterhin. Dazu sind auch Pfarreiangehörige, die nicht im Seniorenzentrum leben, herzlich willkommen.

Sommerbetrieb in der Pfarrei

In den Sommerferien bleibt das Pfarreizentrum geschlossen. Das «Chilekafi» nach den Sonntagsgottesdiensten ist weiterhin geöffnet. Werktagsgottesdienste und Rosenkranzgebet finden wie gewohnt statt. Das Pfarreisekretariat ist auch in den Ferien grundsätzlich am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08.00 bis 11.30 Uhr besetzt. Weil es Ausnahmen geben kann, bitten wir Sie, sich gegebenenfalls telefonisch voranzumelden. Vielen Dank.

Tellenörtlifest

Die NOG und der 3. Löschzug Oberwil laden traditionsgemäss am Mittwoch, 31. Juli, ab 18.30 Uhr zum Tellenörtlifest am See ein. Die Feuerwehr führt die Festwirtschaft und die Oberwiler Dorfmusik spielt ebenfalls auf. Die NOG freut sich auf einen gemütlichen Abend. Details erfahren Sie auf dem Flugblatt, das in alle Oberwiler Haushalte verteilt wird.

Zug St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug Tel. 041 741 50 55 E-Mail: pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. Juli

Internet: www.kath-zug.ch

17.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum18.00 Kein Gottesdienst (Sommerpause)

Sonntag, 7. Juli

 08.30 Patronatsfest im Schutzengel
 09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier Gestaltung: Ursina Knobel Kollekte: Kirche in Not
 11.30 Taufe Hanni Marie Eltschinger im Schutzengel
 16.00 Offener Kreis: Tanzen & Essen

Werktagsgottesdienste 8.-12. Juli

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 13. Juli

18.00 Kein Gottesdienst (Sommerpause)

Sonntag, 14. Juli

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier Gestaltung: Agatha Schnoz Kollekte: MIVA Christophorus Opfer

Werktagsgottesdienste 15.-19.7.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 20. Juli

18.00 Kein Gottesdienst (Sommerpause)

Sonntag, 21. Juli

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier Gestaltung: Ursina Knobel Kollekte: KOVIVE Ferien für Kinder in Not

PFARREINACHRICHTEN

Flüchtlingstag 2019





Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Julia Luisa Stauffacher St.-Johannes-Str. 6, 6300 Zug Nicolas Andrea Dreier Obermattli 8e, 6064 Kerns Manuel Lukas Dahinden Unterer Chämletenweg 1b, 6333 Hünenberg See

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Ruth Marbach

Allmendstr. 1, 6303 Zug **Hans Borer-Thomann** General-Guisan-Str. 29, 6303 Zug

Herzliche Gratulation Gabriela Büeler

Wir gratulieren unserer **Sakristanin Gabriela Büeler** ganz herzlich zur bestandenen Prüfung des Grundkurses an der Sakristaninnenschule in Einsiedeln. Dort hat sie während drei Wochen ihre Fertigkeiten vertieft und sich neues Wissen angeeignet. Wir danken ihr für ihren wertvollen Einsatz in der Pfarrei und in der Ausbildung und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Erfüllung am Dienst für die Kirche und die Menschen.

Gottesdienste in der Ferienzeit

Während der Sommerferien fallen die Vorabendgottesdienste um 18.00 aus und es finden keine Gottesdienste in der Schutzengelkapelle statt. Am 18. August, 8.30 feiern wir mit dem Kirchweihgottesdienst zum ersten Mal nach den Ferien wieder gemeinsam.

Patronatsfest im Schutzengel

Wir schliessen die Schutzengelwoche mit dem Gottesdienst zum **Patronatsfest am Sonntag,**7. Juli um 08.30 ab zu dem die Nachbarschaft Lorzen besonders herzlich einlädt. Die Eucharistiefeier mit Pater Marius Stapfer und Pastoralassistentin Ursina Knobel wird von Nilaus König musikalisch begleitet. Wir freuen uns, wenn viele dieses Angebot zur Besinnung, zum Gebet und zur Stärkung des Vertrauens zu Gott und Menschen annehmen und mitfeiern.

Tanzen & Essen

Offener Kreis: Sonntag, 7. Juli, 16.00–18.00. Zu einem gemeinsamen "Tanzen und Essen" mit Flüchtlingen und Einheimischen laden wir herzlich ins Pfarreizentrum im Raum C/D ein. Karwan Omar lädt zu Bewegung und Tänzen ein. Anschliessend gibt es ein feines einfaches Essen gekocht von Asylbewerbern. Bernhard Lenfers

Alles Gute im Lager!

Auch diesen Sommer gehen viele Kinder und Jugendlichen in die Sommerlager der Pfadibewegung. «Götterspiele» heisst das Thema Pfadi Zytturm vom 06.07. - 20.07.2019. Pios und Wölfe gehen jeweils vom 07.07. - 13.07.2019 ins Lager. Auch aus Zug gibt es Teilnehmende am «Jamboree» (Weltpfadilager) vom 22.07. - 02.08.2019 in West Virginia, USA. Wir wünschen allen viele gute und unvergessliche Erlebnisse! Roman Ambühl

Mini-Weekend



Hoch hinaus und immer noch etwas weiter. Gemeinsam haben die Minis trotz Regenwetter ein tolles Weekend verbracht; immer wieder Mut bewiesen und Spannendes erlebt.

Benjamin Hermann

Gesprächsangebot im Kafi Bsetzistei



Im September 2018 startete das «Kafi Bsetzistei» im Foyer des Pfarreizentrums mit dem Ziel, für Menschen einen Ort der Begegnung zu bieten. Seither wurde das Angebot laufend optimiert, und immer wieder sind Frauen, Männer und Kinder anzutreffen, die sich für eine kurze Weile hinsetzen, etwas trinken und miteinander ins Gespräch kommen. Seit kurzem bieten die Seelsorgenden der Pfarrei wöchentlich einmal die Möglichkeit für ein Gespräch. Vielleicht suchen Sie einfach ein offenes Ohr, oder es beschäftigt Sie etwas, was Sie schon lange einmal mit jemandem besprechen wollten – was auch immer: Gespräche müssen nicht immer tiefgreifend sein, aber oft wenden sie sich vom Alltäglichen plötzlich zu echten Lebens- und Sinnfragen! Das Gesprächsangebot im «Kafi Bsetzistei» (Cheminée-Raum) findet jeden Dienstag von 15.30 - 17.30 statt, ausser in den Schulferien. Wir sind gerne für Sie da! Bernhard Lenfers Grünenfelder, Roman Ambühl, Agatha Schnoz

Blauring Pfingstlager



Nun ist es schon bald einen Monat her, seit die Blauring-Indianerinnen sich auf die Schatzsuche begeben haben. Bei genialem Wetter und guter Stimmung verbrachten sie Pfingsten auf dem Zugerberg, wo sie nebst dem Schatz noch viele andere Dinge gemeinsam entdeckten.

Benjamin Hermann

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt

Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug Tel. 041 728 80 20 pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch www.kath-zug.ch

- Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pastoralass. 041 728 80 27
- Gian-Andrea Aepli Pastoralass. 041 728 80 21
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Corinne Jucker Sekretariat 041 728 80 20



Besuchen Sie uns auf unserer Website!

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. Juli

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juli 14. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier Predigt: Urs Steiner

09.30 Übertragung ins BZN mit Spendung der Kommunion

11.00 Eucharistiefeier der Kroaten

18.00 Eucharist Celebration Sermon: Fr. Urs

Samstag, 13. Juli

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier

1. Jahresgedächtnis: Joseph Melchior Graf

Sonntag, 14. Juli 15. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Predigt: Gian-Andrea Aepli

11.00 Eucharistiefeier der Kroaten

18.00 Eucharist Celebration

Sermon: Fr. Perry

Samstag, 20. Juli

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier

1. Jahresgedächtnis: Marie Candraja-Wyss Jahrzeiten: Elfriede & August Paul Viktor Wyss und Peter Wyss-Lang

Sonntag, 21. Juli 16. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner

11.00 Eucharistiefeier der Kroaten

18.00 Eucharist Celebration with the Philippine Catholic Mission

Sermon: Fr. Antonio

An Werktagen:

Мо	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 6. / 7. Juli Brücke - Le Pont Kollekte am 13. / 14. Juli Steyler Missionare

PFARREINACHRICHTEN

Feier für «goldene Paare»

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliert Ihnen Bischof Felix Gmür herzlich dazu und lädt Sie zu einer Feier nach Solothurn ein.



Festgottesdienst: Samstag, 7. September, 15 Uhr, in der Kathedrale St. Urs und Viktor, Solothurn. Im Anschluss ist bei Kaffee und Kuchen Zeit für einen kurzen Austausch oder Fragen zu stellen. Anmeldung mit Angabe der Namen der Ehepartner, Adresse, Anzahl Teilnehmer und Datum der kirchlichen Trauung bitte bis spätestens am 23. August an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, Postfach, 4502 Solothurn, 032 625 58 41 / kanzlei@bistum-basel.ch.

Anmeldeformulare sind am Schriftenstand in der Kirche oder im Sekretariat erhältlich.

Aktuelles aus dem Firmkurs

Ende Juni haben sich die 13 Firmandinnen und Firmanden (sechs Frauen, sieben Männer) zu einem gemütlichen Abend in einer Zuger Pizzeria getroffen. In einem ungezwungenen Rahmen konnten sie miteinander ins Gespräch kommen und Neuigkeiten austauschen. Ein Firmand berichtete von seiner neuen Stelle, die er im Herbst antreten werde; eine Firmandin erzählte von ihrem Austausch-

jahr, von dem sie kürzlich zurückgekehrt ist; eine dritter sprach von den vielen Prüfungen in der Schule im Juni. Für uns Firmleiter war es eine Freude zu sehen, wie aus einem losen Verbund von jungen Frauen und Männern am Beginn des Firmkurses im Januar in der Zwischenzeit eine starke Gemeinschaft geworden ist. Wir sind zuversichtlich, dass diese sich in den kommenden Monaten vertiefen wird.

Nach der Sommerpause werden die Firmanden und Firmandinnen am Bistumsjugendtreffen teilnehmen, das in diesem Jahr in Zug ausgetragen wird. Hunderte Jugendliche und junge Erwachsene aus den zehn Bistumskantonen, denen der katholische Glaube wichtig ist und die darin wachsen möchten, werden zu diesem Anlass erwartet. Das nächste Treffen des Firmkurses nach dem Bistumsjugendtreffen ist für Mitte November geplant. An einem Samstagabend werden die Firmandinnen und Firmanden sich mit dem Heiligen Geist auseinandersetzen und anschliessend am Gottesdienst teilnehmen.

• Jennifer Maldonado & Gian-Andrea Aepli

Rückblick Seniorenausflug

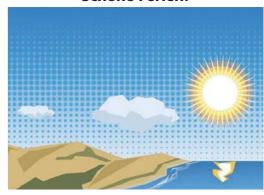
35 zufriedene Seniorinnen und Senioren gingen miteinander am 17. Juni 2019 auf Wallfahrt oder eher Kaffeefahrt? Wie auch immer, weder Seele noch Leib kamen an diesem Nachmittag zu kurz. Pünktlich um 13.15 verliessen wir Zug mit einem Car von Murer-Reisen. Rechtzeitig angekommen genossen wir den wunderbaren Blick auf Kriens und Luzern und stürzten uns gleich in medias res mit einer lebhaften Führung von Kaplan Simon Vogel durch "seine" Kapelle.



Anschliessend blieb noch etwas Zeit für einen privaten Augenschein oder das eine oder andere Kerzchen. Dann wurden erfrischende Getränke sowie Obst- bzw. Käsewähen im neu eröffneten Gasthaus Hergiswald genossen, bevor wir wieder die Heimreise antraten. Die vielen fröhlichen Gespräche und dankbaren Rückmeldungen zeigen, dass unsere Ausflüge durchaus beliebt sind, was uns dazu ermutigt, auch in Zukunft derartige Unternehmungen anzubieten.

• Bernhard Gehrig Foto: Bernhard Gehrig

Schöne Ferien!



Liebe Pfarreiangehörige, in den letzten Wochen haben wir bereits einen zünftigen Eindruck von Sommer und Hitze bekommen. Jetzt gilt es Ernst, die Sommerferien beginnen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine erholsame Ferienzeit, Zeit zur Ruhe und zum Nichtstun, Musse zum Lesen und zum Baumeln lassen der Seele. Allen die sich auf Reisen begeben wünsche ich Gottes begleitenden Segen, viele interessante und vielleicht spannende Erfahrungen und Erlebnisse. Kommen Sie gesund und erholt wieder heim. Den Daheimbleibenden gelten selbstverständlich dieselben guten Wünsche. Allen schöne und erholsame Ferien.

• Ihr Urs Steiner, Pfr.

Spirit & Wine

Sie lieben Wein, haben keinen oder nur partiellen Kontakt zur Kirche, sind jedoch gegenüber dem Glauben nicht grundsätzlich negativ eingestellt? Sie kennen aber Zweifel und Fragen, kennen Sinnkrisen und/oder fragen nach dem Sinn des Lebens. Hören Sie zu, reden Sie mit, bringen Sie sich ein, jeweils am zweiten Donnerstag um 19 Uhr im "House of Wines" vis à vis der Kirche Gut Hirt. Bei Tapas und Wein kommt man leicht ins Philosophieren. Albert Osmani stellt zwei Weine vor, Karen Curjel bereitet die dazu passenden Tapas vor, der Rest ergibt sich von selbst!

Die nächsten Termine sind 11. Juli und der 12. September.

Anmeldung an: karen.curjel@kath-zug.ch oder telefonisch 076 368 46 97.

Unkostenbeitrag: Fr. 25.-

Wir freuen uns auf interessante Diskussionen und Aspekte.

• Urs Steiner, Pfr.

Zug **Good Shepherd's**

Good Shepherd's Catholic Community www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, July 7 18.00 Sermon: Fr. Urs Sunday, July 14 18.00 Sermon: Fr. Perry

The Power to Change

As Christians, we are called to follow Christ and live by his example. To really follow Jesus, we need to understand this process and his mission. In the Gospel for the 15th Sunday in Ordinary Time (Luke 10:25-37), a scholar of the law, a kind of lawyer, challenged Jesus and wanted to know how to inherit eternal life. Jesus challenged him back by asking him for his interpretation of the written law. The lawyer then quotes two of the 613 laws: "You shall love neighbor as yourself" and "You shall love the Lord, your God, with all your heart, and with all your soul, and with all your strength." Jesus says "Bravo" and you would think that is the end of it, but the lawyer took it a little further. "Who is my neighbor?" he asks.

The road to Jericho is dangerous. Jesus used this setting to tell the Parable of the Good Samaritan. He illustrates the superiority of love over law. The priest and the Levite's strict observance of the law would not permit them to touch the beaten, broken body of anyone except a family member. In passing by the half dead victim they both chose to preserve their legal purity as outlined in the Old Covenant. The Samaritan, on the other hand, is the example of the New Covenant. He was moved with compassion and stopped to help the man. Which one of these three was neighbor to the robbers' victim? The correct answer: The one who treated him with mercy. Jesus told him to do the same. Jesus' message was all about love and finding Him in the poor, the sick, immigrants and refugees, the oppressed and outcasts of society. To follow Christ means to walk in his shoes, feel as he felt and to love as he loved, unconditionally, with no regard to race, religious belief, gender, age, social status or sexual preference. The heart of our faith is our ability to care for what happens to every brother and every sister. To be a Christian means to give ourselves over to a process that has the power to change the world.

• Fr. Urs

Walchwil St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil Tel. 041 758 11 19 / Mobil 079 359 47 58 E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch Internet: www.kg-walchwil.ch

- Gemeindeleiter: Diakon Ralf Binder
- Pfarreisekretariat: Clara Colosio
- Stellvertretung: Franz Hürlimann
- Sakristan: René Bielmann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. Juli

18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder

Sonntag, 7. Juli 14. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder Familiengottesdienst

Das **Opfer vom Wochenende** wird für das Kinderhilfswerk kovive CH aufgenommen.

Werktags vom 8. bis 12. Juli

09.00 **Mo** Rosenkranz

09.00 **Di** Eucharistiefeier im Mütschi

09.00 Mi Seniorenmesse in der Pfarrkirche

17.00 Fr Ref. Gottesdienst im Mütschi

Samstag, 13. Juli

18.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

Sonntag, 14. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

Das **Opfer vom Wochenende** kommt dem Haus für Mutter und Kind zu gut.

Werktags vom 15. bis 19. Juli

09.00 **Mo** Rosenkranz

09.00 **Di** Eucharistiefeier im Mütschi

09.00 **Mi** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

17.00 **Fr** Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREIMITTEIUNGEN

Familiengottesdienst Sonntag, 7. Juli, 10.00, Pfarrkirche

Wir stehen am Ende des Schuljahres, unsere Blauringmädchen verreisen als Wikinger ins Sommerlager nach Schwarzenegg, viele planen die wohlverdienten Sommerferien im In- und Ausland. Für so vieles wollen wir danken und auch bitten, dass alle wieder gesund und erholt nach Hause zurückkehren dürfen.



Wir freuen uns, mit der Steelband Silver Pan und dem Blauring diese schöne Sommerzeit mit einem

Firmung vom 23. Juli

«Sag, wofür brennst Du?» so lautete das Motto der diesjährigen Firmung. Weibischof Denis Theurillat spendete 10 Heranwachsenden in einer ansprechenden Feier das Sakrament der Firmung. Die Gottis und Göttis halfen mit ihrer Teilnahme und ihrer Handauflegung die Firmanden im Moment der Sakramentsspendung zu unterstützen. Die Eltern und Familien konnten so den neu beginnenden Lebensabschnitt der Firmlinge mit ihrem Gebet unterstützen. Nun gilt es, den Glauben im Alltag so zu leben, dass er spürbar ist. Das Feuer des Glaubens soll brennen, ohne den Menschen innerlich zu verbrennen. Der Hl. Geist soll gerade in den anstehenden Lebensentscheidungen die Frischgefirmten innerlich erleuchten und in der bisweilen kalten Welt wärmen. Dazu wurde den Mädchen und Buben eine Bibel zum persönlichen Studium geschenkt.



Das Sakrament der Firmung erhielten: Bielmann Désirée, Di Gioia Isabella, Ghertsos Carlo, Gwerder Lukas, Hürlimann Jeanette, Losada Ihle Alejandro, Mirakaj Mark, Molina y Vedia Victoria, Odermatt Michael, Peyer Gian Pietro Familiengottesdienst zu beginnen. Herzlich willkommen. Das Vorbereitungsteam freut sich auf euch alle!



Taufe

In die Gemeinschaft der Getauften aufgenommen wurde am:

30. Juni **Hürlimann Eliane**, des Markus und der Judith, geb. Betschart, im Winterstein.

Wir wünschen Eliane und den Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.

Goldene Hochzeit 2019

Bischof Felix Gmür gratuliert auch dieses Jahr allen «Jubelpaaren» und lädt sie ein zum Festgottesdienst der «goldenen Paare» ein:

Samstag, 9. September 15.00 Kathedrale Urs und Viktor, Solothurn

anschliessend Einladung zum Kaffee und Begegnung mit Bischof Felix.

Anmeldungen mit Angabe der Anzahl Personen bis spätestens **23. August** an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn, oder über das Pfarramt.

Zum Beginn der grossen Ferien

Schüler, Lehrer, Eltern, Angestellte oder Chefs sie alle verbindet mindestens eine Gemeinsamkeit: Ferien, oder zumindest eine Erholung von den Aufgaben des Alltags. Doch schon allein ihre Planung kann eine neue Herausforderung sein. Es gilt die vielseitigen Wünsche aller Familienmitglieder zu berücksichtigen. Nicht selten muss man sich vom selbstgemachten Ferienstress anschliessend erholen.

Für viele Junge ist der mit den Sommerferien beginnende Schulabschluss eine entscheidende Station im Leben. Ferien machen bewusst, dass bald ein neuer Lebensabschnitt beginnt: Der Eintritt an eine höhere Schule oder der anspruchsvolle Start ins Berufsleben.

«Es wär so schön mal nichts zu tun, und dann vom Nichtstun auszuruhn». Vielleicht hilft dieser sinnige Spruch dem einen oder anderen, seine Ferien einfach mit ausruhen und auftanken zu verbringen, um mit frisch geladenen Batterien die neuen Dinge anzugehen.

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1 041 741 84 54 www.pfarrei-steinhausen.ch kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. Juli

17.30 Abendgottesdienst; Dreissigster für Agnes Iten-Schneider, Goldermattenstr. 35; Jahrzeiten für Philipp Albisser, Bannstr. 14; Sepp Matter-Beeler, Erlistr. 4a (Eucharistiefeier, Josef Grüter)

Sonntag, 7. Juli

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Josef Grüter)

10.15 kein Gottesdienst

Kollekte am Wochenende: Kovive

Werktage 8 - 12. Juli

Mo 08.00, Lagereröffnungsgottesdienst, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier) 16.00, Rosenkranz

09.00, Kommunionfeier

Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 13. Juli

Di

17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeit für Hans Misteli-Bürgi, Mattenstr. 33 (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Sonntag, 14. Juli

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

10.15 kein Gottesdienst

Kollekte am Wochenende:

Interteam, Luzern

Werktage 15. - 19. Juli

Mo 16.00, Rosenkranz Di 09.00, Eucharistiefeier

Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienst-Ordnung

Während der Sommerferien feiern wir den 9.00 Gottesdienst am Sonntag in der St. Matthias-Kirche, die Feier von 10.15 entfällt.

Segenswort zur Sommerzeit

«Du musst den sicheren Hafen verlassen. Wag dich hinaus, stell dich in den Wind, mach die Leinen los, bestimme den Kurs, richte die Segel aus und trau dich. Nur wer losfährt wird ankommen.» Liebe Pfarreiangehörige, mit den Worten von Andrea Schwarz wünschen wir Ihnen schöne Sommertage, ein gutes Ankommen - egal ob in der Nähe oder in der Ferne - erholsame Zeit und Gottes Segen!

Für das Seelsorgeteam, Ingeborg Prigl

75 Jahre Jungwacht Steinhausen Jubiläumsfeier am Dorffest

75 Jahre sinnvolle Kinder- und Jugendarbeit. Wir gratulieren der ganzen Schar und danken allen ehemaligen und aktuellen Leitern für ihr grosses ehrenamtliches Engagement.



Eurem Ideenreichtum zollen wir Respekt und freuen uns, dass ihr die christlichen Werte von Gemeinschaft, Leben in und mit der Natur und Feste feiern an die jeweils nächste Generation weiter gebt.

Mit Unterstützung vieler Freiwilliger und dem Blauring habt ihr ein tolles Dorffest auf die Beine gestellt und das Jubiläum gebührend gefeiert. Wir wünschen allen weiterhin spannende Gruppenstunden, abenteuerliche Lager und bleibende Freundschaften in der Jungwacht Steinhausen.

Goldene Hochzeit 2019

Kirchenrat und Pfarreileitung

Feiern Sie dieses Jahr die goldene Hochzeit? Wir gratulieren Ihnen herzlich!

Bischof Felix Gmür lädt ein zum Festgottesdienst am Samstag, 7. September in Solothurn, 15.00, Kathedrale St. Urs und Viktor. Auskunft und Anmeldung im Pfarramt.

Herzliche Gratulation

Jakob Hausheer-Gisler, 85 Jahre am 7. Juli; Alex Ohnsorg-Heilig, 80 Jahre am 17. Juli.

Aus der Pfarrei sind verstorben

15.06., Julian Cerqueiro Lamas, 1956; 20.06., Carmine Antenore-Di Michele, 1944.

Mittagstisch macht Pause!

Wärend der Sommerferien fällt der Mittagstisch aus! Gerne begrüssen wir Sie wieder am Dienstag, 20. August, 12.00 im Chilematt! Für die Koordination, Ingeborg Prigl

Hauptreinigung Chilematt

Infolge Reinigung bleibt das Chilematt von Montag, 15. Juli bis Freitag, 26. Juli geschlossen. Die Gottesdienste feiern wir in der St. Matthias-Kirche.

Ehevorbereitungskurs

Ökumenisches Angebot am Samstag, 9. November, Zentrum Chilematt, Steinhausen. 8.30-17.15. Auskunft und Anmeldung bei Andreas Wissmiller, kath. Theologe und Seelsorger, andreas.wissmiller@pfarrei-steinhausen.ch.

Öffnungszeiten Pfarramt

Während der Sommerferien ist das Sekretariat am Vormittag bis 11.45 geöffnet. In dringenden Fällen ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns über die Pfarramtstelefon-Nr., Ihr Anruf wird auf das Pfarreinatel umgeleitet.

AUS DEN VEREINEN

Senioren

Halbtageswanderung Vormittag, Brötle

Dienstag, 9. Juli, Abmarsch Dorfplatz 9.15. Route Bibersee - Oberwil - Knonau - Waldhütte, ca. 2 1/2 Std., Ankunft Waldhütte ca. 12.00, anschliessend brötle. Würste, Brot und Getränke können gekauft werden. Kaffee und Kuchen werden gespendet. Auch Nichtwanderer herzlich willkommen! Wanderleitung Pius Huber, 041 741 13 42.

Tageswanderung

Dienstag, 16. Juli oder Donnerstag, 18. Juli, Abfahrt 7.11 mit Bus Nr. 16 nach Zug, weiter nach Schwyz, Muotathal. Route Bödmerenwald, Urwald im Muotathal: Eigeliswald - Obersaum - Äbnenmatt - Wolfsbüel - Unterroggenloch - Eigeliswald, ca. 4 Std., Kaffeehalt Muotathal, Mittagessen Alpwirtschaft Roggenloch. Fahrpreis Gruppenbillett Fr. 46.- m. HT, 26.- mit GA (Alpentaxi). Rückfahrt Muotathal Hölloch ab 16.42, Steinhausen an 18.18. Anmeldung bis Sonntag, 14. Juli, 20.00 bei Robert Dreher, 041 741 37 14, Wanderleitung.

Frauengemeinschaft Sprachkurse

Wer hat Lust, die Sprachkenntnisse aufzufrischen oder mit einem neuen Kurs weiter zu fahren? Wir starten wieder Anfang September. Auskunft und Anmeldung bei Sidonia Tännler, 041 740 05 60, www.fg-steinhausen.ch.

Baar St. Martin

pfarrei-baar.ch - Asylstr. 2, Postfach, 6341 Baar sekretariat@pfarrei-baar.ch - 041 769 71 40

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Barbara Wehrle
- Katechese: Alexander Kraus, Leitung Fatima Etter, Petra Mathys, Robert Pally, Nikolina Sapina, Alida Takacs, Evi Marti
- Ministrantenpräses: Urs Inglin 077 521 45 92
- Sozialdienst: Stefan Horvath 041 769 71 42
- Sakristane und Hauswarte:
 Martin Schelbert, Leitung 079 403 92 51
 Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14
 Rafael Josic, St. Thomas 078 794 43 61
 Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 6. Juli

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 7. Juli 14. SONNTAG

08.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

09.15 Missa Portuguesa, St. Martin

09.30 S. Messa in italiano, St. Anna

09.30 Eucharistiefeier, Walterswi***

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas**

10.45 Ehejubilaren-Gottesdienst, Eucharistiefeier, St. Martin* mit anschliessendem Apéro.

11.00 Eucharistiefeier (Albaner-Mission), St. Thomas)

- * Anthony Chukwu
- ** Rolf Zimmmermann
- *** Erwin Benz

Dienstag, 9 Juli

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 10. Juli

09.00 Eucharistiefeier, St. Anna

10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum

20.00 Abengottesdienst, Sebastianskapelle Inwil

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 12. Juli

15.00 Rosenkranz, St. Anna16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse Samstag, 13. Juli, 18.00 St. Martin Zweites Gedächtnis für:

Cornelia Banterle-Keller, Büelstr. 4

Samstagabend, 13. Juli

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 14. Juli 15. SONNTAG

08.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

09.30 S. Messa in italiano, St. Anna

09.30 Eucharistiefeier, Walterswil**

09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*

- * Sampath
- ** Franz Stampfli

Dienstag, 16. Juli

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 17. Juli

09.00 Eucharistiefeier, St. Anna

10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum

20.00 Abendgottesdienst, Schutzengelkapelle

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 19. Juli

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse Samstag, 20. Juli, 18.00 St. Martin Zweites Gedächtnis für:

Olga Krieger-Wismer, Deinikon Fredi Rogenmoser-Hürlimann, Neuheim



Unsere Kollekten werden für folgende Zwecke aufgenommen

- Am 6./7. Juli ziehen wir die Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas ein.
- Am 13./14. Juli sammeln wir für die Schweizerische Muliple Sklerose Gesellschaft.

Musik im Gottesdienst

In Walterswil begleitet am 7. Juli das Panflötenensemble «arcobaleno» den 9.30 Uhr Gottesdienst.

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR ST. THOMAS INWIL

Ministrantenlager



Die Ministranten der Pfarrei Baar sind vom 6.-13. Juli 2019 in Vignogn/GR im schönen Val Lumnezia im Sommerlager. Das Lagermotto ist «Hollywood» und unser Ministrantenpräses, Urs Inglin, verkörpert dabei die Rolle von Jack Sparrow.

Die Pfarrei Baar wünscht allen Teilnehmern eine abenteuerliche, unvergessliche Zeit.

Für unsere Ehejubilare

findet am Sonntag, 7. Juli um 10.45 Uhr ein spezieller Gottesdienst statt. Gemeinsam mit Anthony Chukwu wollen wir Gott danken für die gemeinsame Zeit, die diese Ehepaare miteinander verbringen durften. Anschliessend ist ein Apéro organisiert.

Seniorenwanderung

Bei jeder Witterung, keine Anmeldung. Einfach mitkommen und mitwandern! Bilette müssen selber organisiert werden.

Die nächste Wanderung ist am Dienstag, 9. Juli: Ab Baar 08.04 mit Postauto 280 nach Uerzlikon Weid. Wanderroute: Rossau - Weid - Mettmenstetten - Kaffeehalt Zum weissen Rössli - Rossmatten - Büelweid - Knonau Bahnhof Richtung Zug ab 11.15, umsteigen in Zug - Baar an ca. 11.36.

Kapellen Abendgottesdienste



Deibühl-Kapelle: 3. Juli Sebastianskapelle, Inwil: 10. und 24. Juli Schutzengelkapelle: 17. und 31. Juli Heiligkreuzkapelle: 7. August jeweils Mittwoch, 20.00 Uhr

Opferstatistik

April	
07. Fastenopfer	Fr. 3819.65
14. Fastenopfer	Fr. 2154.55
14. Fastenopfer Walterswil	Fr. 1240.00
19. Heiliglandopfer	Fr. 719.20
19. Heiliglandopfer Walterswil	Fr. 1100.00
21. Arequipa	Fr. 2818.30
28. Kovive	Fr. 3690.60
Mai	
05. Sozialfonds der Pfarrei	Fr. 1094.65
12. Mütterhilfe ZKF	Fr. 2554.05
19. St. Josefsopfer (Bistum)	Fr. 737.25
26. Aufgaben des Bistums	Fr. 523.15
30. Medienopfer	Fr. 539.25
Juni	
02. Philipp Neri Stiftung	Fr. 1658.00
09. Priesterseminar St. Beat (Bistum)	Fr. 1334.60
16. Projektsonntag (Pfarreiprojekt)	Fr. 1615.30
20. Catholica Unio	Fr. 841.65
23. Papstopfer	Fr. 615.05
· ·	



Ein Einfaches wäre es, bei dem Foto wieder zu schimpfen über Kirche und Geld. Doch sehen Sie es mal positiv: Bei Gott habe ich immer Kredit, und seine Worte sowie seine Sakramente sind die wahren Guthaben in meinem Leben. Gebe ich

dem Glauben und der Liebe Vorfahrt, bin ich wirklich reich. Und dabei muss ich mit Liebe nicht sparen: Sie vermehrt sich umso schneller, je freigiebiger ich bin.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Während den **Sommerferien** vom 6. Juli bis 18. August 2019 ist das Pfarreisekretariat nachmittags geschlossen.

Wir wünschen allen eine schöne und erholsame Ferienzeit!



Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe, aus ein paar sonnenhellen Tagen sich so viel Licht ins Herz zu tragen, dass, wenn der Sommer längst verweht, das Leuchten immer noch besteht.

Johann Wolfgang von Goethe

Pfarrhausgartenfest

Am Freitag, 16. August 2019 findet ab 18 Uhr unser traditionelles Pfarrhausgartenfest statt. Alle sind zum gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wird mit Wurst, Brot und Getränken gesorgt. Möchten Sie einen Salat, Kuchen oder Dessert mitbringen oder am Abend mithelfen?

Bitte geben sie uns Bescheid unter 041 760 53 21 oder pfarreirat@pfarrei-baar.ch.

Wir freuen uns auf einen sommerlichen Abend mit Ländlermusik und Kirchturmführung. Das Gartenfest findet bei jedem Wetter statt.

Die Taufe haben empfangen:

Louis Stöckli, Joel Jonas Blättler Damian Da Silva Gonçalves Marlon Hernández Sierra Gabriel Alves, Elia Scherer Luigi Gian Zimmermann

Unsere Verstorbenen:

Olga Krieger-Wismer, Deinikon 2 Röbi Mohr-Scherer, Rigistr. 157 Fredi Rogenmoser-Hürlimann, Neuheim

Allenwinden St. Wendelin

im Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden 041 711 16 05 www.pfarrei-allenwinden.ch

Sekretariat: Marianne Grob-Bieri

E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

Gemeindeleiterin: Margrit Küng

E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch

Mitarbeit. Priester: Othmar Kähli E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch

Kaplan: Ben Kintchimon

E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch

Religionspädagoge: Rainer Uster

E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch

Sakristanin: Karin Theiler Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. Juli

09.00 Kommunionfeier Gemeindeleiterin Margrit Küng Kollekte: Miva

Sonntag, 14. Juli

09.00 Eucharistiefeier Pater Ben Kintchimon Kollekte: Miva

Mittwoch, 17. Juli

09.30 Rosenkranzgebet

PFARREINACHRICHTEN

Pfarreichronik April bis Juni Hochzeiten:

Manuela Bär und Reto Murer, Unterinkenberg Simone Raymann und Adrian Vollenweider, Neutalacher

Kollekten im Monat Juni

02.	Mediensonntag	Fr.	46.70		
09.	Priesterseminar St. Beat	Fr.	107.15		
16.	Flüchtlingshilfe Caritas	Fr.	62.55		
20.	New Tree	Fr.	199.90		
23.	Papstopfer	Fr.	72.70		
30.	Waisenhaus Benin	Fr.	98.25		
Im Namen der Hilfswerke danken wir allen Spen-					
derinnen und Spendern herzlich.					

Die andere (Aus-) Zeit

Das braucht seine Zeit bis die Tage den anderen Rhythmus lernen und langsam im Takt der Musse schwingen das braucht seine Zeit

bis die Alltagssorgen zur Ruhe finden die Seele sich weitet und frei wird vom Staub des

Hilf mir in diese andere Zeit Gott

lehre mich die Freude und den frischen Blick auf das Schöne

den Wind will ich spüren und die Luft will ich schmecken Dein Lachen will ich hören

Deinen Klang und in alledem Deine Stille.

(Carola Moosbach)



Liebe Pfarreiangehörige

Letzthin ist mir dieses Feriengebet in die Hände gekommen. Der der Text hat mich berührt. Er macht Mut, die Ferien, die etwas andere (Aus-) Zeit aus einem noch anderen Blickwinkel zu sehen. Wie und wo immer Sie Ihre Ferien verbringen: von Herzen wünsche ich Ihnen Tage, die Sie glücklich machen und von Gott begleitet und behütet sind.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Segnungsfeier 6. Klasse

Im Gottesdienst vom 30. Juni wurden die 6. Klässler in einem Segnungsritual auf ihre Zukunft hin gesegnet. Gottes Segen soll ihnen Kraft schenken, ihren Weg in der Oberstufe zu meistern. Das Gebet der Gottesdienstbesucher und der persönliche Segenszuspruch für die 6. Klässler sollen sie dabei begleiten.

Mit der Schale und der Kerze bekamen die 6. Klässler ein Symbol mit auf den Weg. Die Schale soll ihnen zeigen, dass der Segen Gottes zwar schon immer für sie da ist, sie sich aber auch dafür öffnen müssen, wie eben eine Schale offen ist. Das Licht der Kerze soll zeigen, dass die göttliche Wirklichkeit ihnen den Weg weisen kann, Licht ins Dunkel bringen kann.

So wünschen wir nun den 6. Klässler alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg. Rainer Uster

Miniausflug zur Hostienbäckerei





Am Samstag 15. Juni besuchten Pater Ben und Silke Röbig mit unseren Minis die Hostienbäckerei im Kloster St. Anna in Gerlisberg. Dort wurde den Minis viel Wissenswertes über die Hostienherstellung vermittelt. Anschliessend spielte die muntere Gruppe eine Runde Minigolf und genoss den Nachmittag.





Unterägeri Heilige Familie

im Pastoralraum Zug Berg

Katholische Pfarrei Unterägeri alte Landstrasse 102 6314 Unterägeri Tel. 041 754 57 77, Notfall 079 737 22 54 pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch www.pfarrei-unteraegeri.ch Gemeindeleiterin: Margrit Küng 041 754 57 70 mitarb. Priester: Othmar Kähli 041 712 17 44 Sekretärin: Josefina Camenzind Religionspädagoge: Ueli Rüttimann Religionspädagoge: Rainer Uster

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. Juli

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier Gemeindeleiterin Margrit Küng

Sonntag, 7. Juli

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier Gemeindeleiterin Margrit Küng

Werktage Montag, 8. Juli

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 9. Juli

20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 10. Juli

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Freitag, 12. Juli

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 13. Juli

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier18.15 Marienkirche: EucharistiefeierPater Ben Kintchimon

Sonntag, 14. Juli

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier Pater Ben Kintchimon

Werktage Montag, 15. Juli

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 16. Juli

20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 17. Juli

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier Pfarrer Othmar Kähli

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Freitag, 19. Juli

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 20. Juli

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
 18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
 Gemeindeleiterin Margrit Küng
 Gest. Gedächtnis für:
 Hans Wipfli-Grössing, Bühlstr. 40

Kollekte:

6./7. Juli: Arche für Familien 13./14. Juli: Catholica Unio

PFARREINACHRICHTEN



Liebe Marlis

Mit dem Schuljahres Ende beginnt für dich ein neuer Lebensabschnitt. Du gehst in Pension und darfst dir Ruhe und Zeit für dich gönnen.

Während vieler Jahre hast du Kinder auf ihrem Lebens- und Glaubensweg begleitet, hast die Koordination der Taufelternbriefe innegehabt, Menschen im Chlösterli besucht und weitere Aufgaben in unserer Pfarrei übernommen. Dafür danken wir dir recht herzlich.

Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute und Gottes Segen. Uf Wiederluege! Margrit Küng und Team Unterägeri



Liebe Cristina

Du hast in den letzten Jahren in unserer Pfarrei den Religionsunterricht für die 2. Klässler übernommen. Mit viel Phantasie und Herzblut hast du diese wichtige Aufgabe erfüllt. Nun hast du dich entschlossen dich weiterzubilden.

Für dein Begleiten unserer Kinder und Eltern danken wir dir recht herzlich. Gottes Segen begleite dich auf deinem weiteren Weg. Uf Wiederluege! Margrit Küng und Team Unterägeri

Kirchgemeindeversammlung vom 25.06.2019

Anlässlich der ordentlichen Gemeindeversammlung der katholischen Kirche Unterägeri konnte ein erfreuliches Jahresergebnis präsentiert werden. Der grösste Teil des Ertragsüberschusses von CHF 253'410 ist nun für Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zu verwenden. Dem Budget 2020 hat die Versammlung ebenfalls zugestimmt, und der Steuerfuss kann um einen Prozentpunkt reduziert werden. Desweiteren genehmigten die Stimmberechtigten einen Kreditantrag des Kirchenrats über CHF 300'100 für Sanierungsarbeiten am Turm der Marienkirche. Die Versammlung wurde auch informiert, weshalb die Kirchgemeinde Unterägeri das Umweltzertifikat «Grüner Güggel» anstrebt, und dass hierfür eine entsprechende Arbeitsgruppe eingesetzt wird. Dazu gab es auch kritische Voten aus dem Plenum, nichtsdestotrotz fand das Projekt die Zustimmung der grossen Mehrheit der Anwesenden. Das Ergebnisprotokoll zur Versammlung ist auf der Webseite einsehbar. Der Kirchenrat

Messa in lingua italiana

Diese Messe entfällt von Donnerstag, 4. Juli bis und mit Donnerstag, 26. September



Chriesilüte

Der Verein AEGERI CHRIESI nahm eine Tradition auf, die bereits im 18. Jahrhundert bestand. Damals besass das Ägerital einen beachtlichen Bestand an Kirschbäumen. Jeweils Mitte Juli wurde morgens um 9 Uhr das Kirschpflücken eingeläutet. Dieses Jahr werden am Samstag, 13. Juli von 9 - 9.15 Uhr die Glocken der Pfarrkirche läuten.

Öffnungszeiten des Sekretariats

Während den Schulferien ab 8. Juli ist das Sekretariat vormittags von 9 - 11.30 Uhr geöffnet. Für Notfälle wählen Sie die Notfallnummer: 079 737 22 54.



Ferienzeit

Viele dürfen in den nächsten Wochen Ferien geniessen. Ein Unterbruch im Alltag, ein Aufbruch zu etwas Neuem. Ich habe mal den spannenden Satz gelesen: «Das wichtigste am Glauben sind die Füsse.» Glauben heisst unterwegs sein. Neue Erfahrungen machen. Fremdes kennen lernen. Offen sein. Viele merken, dass in den ersten Ferientagen noch alle Gedanken um die Arbeit und den Alltag kreisen. Das schränkt uns oft ein und muss aufgebrochen werden. Eine Reise, mag sie auch nur kurz sein, eröffnet neue Räume, zeigt etwas Anderes und Fremdes. Wir merken, dass die Welt farbig ist und es mehr Wege gibt, als nur die allzu vertrauten Alltagswege.

«Nutze das Fremde, das Neue und nimm mindestens eine neue Erfahrung in den Alltag mit zurück».

So wünsche ich Ihnen von Herzen schöne neue Erfahrungen, erholsame Ferientage, die von Gott begleitet und behütet sind.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin (Bild von Alexas_Fotos auf Pixabay)

Oberägeri Peter und Paul

im Pastoralraum Zug Berg

Katholische Pfarrei Oberägeri Bachweg 13 6315 Oberägeri Tel. 041 750 30 40, Notfall 079 537 99 80 pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch www.pfarrei-oberaegeri.ch, Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. Juli

10.00 Pfarrkirche, Taufe von Louis Kündig

Gottesdienste mit Reisesegen

18.30 Alosen, Festgottesdienst zum **Kirchweihfest**, Eucharistiefeier mit Pater Ben; anschliessend Apéro

Sonntag, 7. Juli

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Ben
 10.30 Familiengottesdienst zum Ferienbeginn, Eucharistiefeier mit Pater Ben,
 Urs Stierli und Katechetinnen

Taufen von Levi Peier & Lorin Mosimann **Dreissigster** für Alice Müller-Suter, Hauptstr. 22, Oberägeri

Bei schönem Wetter: am See, im Garten der Schwestern, Seestr. 21 Bei schlechtem Wetter: in der Pfarrkirche Oberägeri Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 1600 Auskunft.

Dienstag, 9. Juli

16.30 Breiten, Kommunionfeier

Mittwoch, 10. Juli

09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 12. Juli

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung: Urs Stierli

Samstag, 13. Juli

18.30 Alosen, Kommunionfeier

Sonntag, 14. Juli

09.00 Morgarten, Kommunionfeier

10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier

Erstes Jahresgedächtnis für Peter Meier-Müller, Rothusweg 2, Oberägeri

Dienstag, 16. Juli

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. Juli

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 19. Juli

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Kirchweihfest Alosen

Am Samstag, 6. Juli, um 18.30 Uhr, feiern wir in Alosen das Kirchweihfest. Schwyzerörgeler sorgen für musikalische Abwechslung in der Josefskirche. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Familiengottesdienst zum Ferienbeginn

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, den Beginn der Schulferien mit einem Familiengottesdienst am See bei den Schwestern im Haus St. Klara zu feiern. Er findet am Sonntag, 7. Juli, um 10.30 Uhr statt. Dabei werde ich zwei Kinder taufen dürfen. Die musikalische Begleitung obliegt dem Alphorntrio «Einä nach äm anderä» (Andrea Inderbitzin, Christian Gnos und Annemarie Kenel). Pater Ben und ich freuen sich auf viele Mitfeiernde! Urs Stierli

Menschenkinder und Gotteskinder

Michaela & Konrad Kündig aus Oberägeri bringen ihren Sohn **Louis Kündig** am Samstag, 6. Juli, zur Taufe in die Pfarrkirche. Am Sonntag, 7. Juli, werden **Levi Peier**, Sohn von Sandra & Ramon Peier, Morgarten, und **Lorin Mosimann**, Sohn von Ines & Jonas Mosimann, Unterägeri, im Familiengottesdienst getauft. Wir wünschen den Tauffamilien viel Freude und Gottes Segen.



Urlaub - Ferienzeit - Auszeit

Wo immer Sie die Sommerzeit verbringen, sei dies im schönen Ägerital, in fernen Ländern, an einem Strand am Meer, in den Bergen oder auf «Balkonien»: Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer mit Momenten der Entspannung und Zeiten des frohen Nichtstuns. Urs Stierli

«Ägerer Chriesigloggä»

Sie läutet anlässlich des 10. Ägerer Chriesitages am Samstag, 13. Juli, von 9.00 bis 9.15 Uhr. In früheren Zeiten wurde mit dem Läuten der grossen Glocke der Pfarrkirche der Beginn der Kirschenernte im Tal verkündet.



Abschluss Erstkommunion

Mit grosser Vorfreude sind die Kinder der dritten Klasse zum Abschlussnachmittag ins Hofstettli gekommen. Sie ahnten, dass es für drei Lektionen sehr farbig zu und her gehen würde. Zu Beginn wurde ein letztes Mal das Jahreslied «D Wält isch gross und farbig» gemeinsam gesungen. Anschliessend hatten die Kinder in verschiedenen Ateliers farbenfrohen Spass: Der Parkplatz wurde mit Kreidespray gefärbt, das Auto von Frau Kenel bemalt, die Kinder liessen sich die Haare farbig sprayen und richteten verschiedene farbige Desserts her. Zum guten Schluss assen wir diese feinen roten, gelben, grünen und blauen Desserts und erlebten schlicht die farbige Gemeinschaft. Annemarie Kenel

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Alice Müller-Suter, Hauptstr. 22, Oberägeri,
 † 30. Mai im Alter von 77 Jahren
- Vreni Nussbaumer-Iten, Zentrum Breiten, Oberägeri, † 17. Juni im Alter von 87 Jahren
- Trudy Iten-Ritz, Zentrum Breiten, Oberägeri,
 † 21. Juni im Alter von 89 Jahren
- Josef Hotz-Bieri, Naasstr. 61, Morgarten,
 † 21. Juni im Alter von 92 Jahren

Gott, schenke Du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

AUS DEN VEREINEN

JuBla Sommerlager 2019

Am 13. Juli geht es los! Unter dem Motto «Urlaubsfreu(n)de GmbH - Zägg und Wägg» geht die JuBla Oberägeri ins Sommerlager nach Hergiswil bei Willisau. Wir begeben uns auf grosse Weltreise und entdecken jeden Tag ein anderes Land. Von Italien, über Indien, bis zu den USA ist alles mit dabei. Mit uns auf die Reise gehen Senioren, Business Leute, Party People und Asiaten, alle mit dem Ziel, möglichst viele schöne Erinnerungsfotos zu schiessen. Bei Spiel und Spass zelebrieren wir gemeinsam das Sommerlager. Das JuBla-Team

Ich wünsche den 25 Kindern, 16 Leiter/innen und dem Küchenteam eine spannende und erlebnisreise Weltreise! Auf meinen Lagerbesuch freue ich mich jetzt schon. Urs Stierli

frauenkontakt.ch

Wuchemärcht Beizli

Samstag, 6. Juli, ZVB-Station, Oberägeri, 9 Uhr bis 11 Uhr; schauen Sie vorbei!

Kurzführung Hölloch - Höhlenluft im Muotathal schnuppern

Samstag, 31. August; Auskunft und Anmeldung bis 9. August bei Ramona Tschuor, 078 897 12 40

FIRMUNG 2019

Am Pfingstsonntag, 9. Juni, empfingen 25 junge Menschen aus unserer Pfarrei von Weihbischof Denis Theurillat das Sakrament der Firmung. Während gut eineinhalb Jahren hatten sie sich auf diesen Moment vorbereitet. Mit tiefgehenden Texten und umrahmt von Gesängen, Schwiizerörgeli- und Trompetenklängen bezeugten sie ihr Engagement im Firmgottesdienst eindrücklich. Weihbischof Denis umschrieb es so: «Es war wunderbar!» Das Firm-Team



Menzingen Johannes der Täufer

im Pastoralraum Zug Berg

Katholisches Pfarramt Menzingen Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen pfarramt@pfarrei-menzingen.ch www.pfarrei-menzingen.ch Telefon 041 757 00 80 Gemeindeleiter: Christof Arnold Kaplan: Pater Albert Nampara SVD

Sakristan/Hauswart: Cyrill Elsener 079 320 96 98

Sekretariat: Brigitta Spengeler

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 07. Juli

10.15 Kommunionfeier mit Bettina Kustner Kollekte: Elternnotruf Schweiz

Donnerstag, 11. Juli

09.45 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Pfarreizentrum/Vereinshaus

Sonntag, 14. Juli

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi; Gestaltung: Eva Maria Müller; Jahrzeit für Theres Zürcher-Steiner und für Anton Lang Kollekte: Papstopfer

16.00 Pilgergottesdienst in der Marienkapelle (Institut)

Donnerstag, 18. Juli

09.45 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Pfarreizentrum/Vereinshaus

Kirche Finstersee Samstag, 06. Juli

19.00 Kommunionfeier mit Bettina Kustner

MITTEILUNGEN

Seniorenkreis

- Jass- und Spielnachmittag: Mittwoch, 10. Juli, 14.00 bis 16.30 Uhr im Gemeinschaftsraum Neudorfstrasse 22, Eingang Eustrasse
- Mittagstisch im Zentrum Sonnhalde: Donnerstag, 18. Juli, 11.45 Uhr. Anmelden bis 16 Uhr am Vortag bei Rita Elsener in der Sonnhalde. Telefon 041 757 55 85 oder r.elsener@stiftung-maihof.ch

Endgültig - Ade!



Liebe Pfarreiangehörige und KollegInnen

Im Gottesdienst von Pfingsten konnten wir noch einmal gemeinsam auf die letzten sieben Jahre zurückblicken, in denen ich in der Pfarrei Menzingen lernen und wirken durfte. Es hat mich sehr gefreut, dass ich mich in diesem Rahmen verabschieden konnte. Ganz herzlich danke ich euch für die wertschätzenden Worte und guten Wünsche für meinen weiteren Weg! Ausgestattet mit einem Korb voller Erfahrungen und Erinnerungen, einem Regenschirm und Gummistiefeln geht es also nun "bergabwärts". Gespannt erwarte ich die bevorstehenden Aufgaben in unserer Heimatpfarrei St. Michael in Zug.

Vergelt's Gott für die schöne Zeit bei euch/Ihnen, für die wertvollen Begegnungen und die gute Zusammenarbeit!

In Verbundenheit: Bettina Kustner

Rückblick 3.-OS-Projekttag «Flucht & Asyl»



Der dritte und letzte Projekttag der 3. Oberstufe vom 17. Juni hatte es in sich! Die Schweizer Flüchtlingshilfe kam mit vier besonderen Menschen, ehemaligen Flüchtlingen aus Aserbeidschan, Kirgistan, Eritrea und Afghanistan. Sie erzählten uns aus ihrem Leben, besonders von den Fluchtstationen. Zum Abschluss wurde dieser Tag mit treffenden Eigenschaftswörtern beschrieben: Krass, intensiv, haarsträubend, voll cool, erschreckend, spannend, bewundernswert. Ein paar Statements von SchülerInnen:

Florinda: Ich fand das Essen mega lecker und auch die persönliche Geschichte von Malik zu hören fand

ich spannend und erschreckend zugleich.

Sarah: Ich fand es toll, das Essen einer anderen Kultur kennenzulernen und die Simulation war sehr interessent

Simon: Ich fand den ganzen Tag sehr spannend und erfahrungsreich. Nun kann ich mir besser vorstellen, was ein Flüchtling ist und was er erlebt haben könnte

Elija: Ich fand den Tag sehr spannend und informativ. Es war gut, dass der Mann es auf eine lustige Art machte.

Noelia: Ich fand den ganzen Tag spannend. Die Geschichte von Flüchtlingen zu hören und wie sie es erlebt haben fand ich besonders spannend.

Francesco: Ich fand das Simulationsspiel sehr spannend und aufregend. Es war ungewohnt in einer solchen Situation zu stecken.

Denis: Ich fand es toll, dass die Flüchtlinge ihre Geschichten erzählten.

Alicia: Ich fand es sehr spannend und bewundernswert, dass die Leute von ihrer Flucht erzählt haben. Yvonne: Ich fand das Spiel spannend, weil es vielen oder einigen in der Schweiz nicht bewusst ist, was die Menschen in ärmeren Ländern erleben müssen. Gabi Sidler

Eine gute Ferienzeit

Das Pfarreiteam wünscht allen Pfarreiangehörigen eine erholsame Ferienzeit. Möge etwas mehr Ruhe in ihr Leben einkehren. Und mögen viele schöne Momente auf sie warten. Gottes Segen begleite sie, damit sie nach den Ferien wieder gesund nach Menzingen zurückkehren.

Rückblick Firmung 2019

Am Sonntag, 16. Juni, empfingen 28 junge Leute aus Menzingen und Neuheim das Sakrament der Firmung. Darauf hatten sie sich mit dem Leitgedanken «Abenteuer.Glauben.Leben» vorbereitet. Als Dekoration zimmerten einige Firmanden eine Kletterwand, auf der persönliche Abenteuer der Jugendlichen notiert waren: «Ein Abenteuer ist für mich zu reisen und neue Länder zu entdecken, Grenzen zu überschreiten und Neues zu entdecken, nie stehenzubleiben im Leben, in einer anderen Sprache zu kommunizieren.» «Ein Abenteuer bedeutet, die Komfortzone zu verlassen. Es geht nicht ohne Einsatz, auch nicht ohne Anstrengung. Wer sich auf ein Abenteuer begibt, muss Hindernisse und Schwierigkeiten überwinden, mit Unsicherheiten klarkommen.»

Bei alldem brauchen die Firmandinnen und Firmanden Kraft und Unterstützung. Firmpatinnen und Firmpaten legten den jungen Menschen ihre Hand auf die Schultern als Zeichen: «Ich stehe zu dir, ich bin für dich da.» Gottes Kraft wurde den Firmandinnen und Firmanden zugesprochen, damit sie ihr Leben mit all seinen Abenteuern gut meistern können. Herzlichen Dank dem Firmspender Alfredo Sacchi und allen, die zum guten Gelingen des eindrücklichen Firmgottesdienstes beigetragen haben!



Neuheim Maria Geburt

im Pastoralraum Zug Berg

Katholische Pfarrei Neuheim Dorfplatz 13 6345 Neuheim Tel. 041 755 25 15

GOTTESDIENSTE

Samstag, 6. Juli

09:00 Jubla Lagersegen

Sonntag, 7. Juli

09:00 Eucharistiefeier mit Pater Albert

Orgel: Rosmarie Ott

Opfer: Kinderheim in Flores (Indonesien)

Donnerstag, 11. Juli

09:00 Kommunionfeier mit Oswald König

Sonntag, 14. Juli

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss und

Eva Maria Müller Orgel: Marlise Renner Flöte: Zita Annen Opfer: Papstopfer

Donnerstag, 18. Juli

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Durch die Taufe wird Nina Groschke am 7. Juli, 12 Uhr, in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie einen frohen Tauftag.

Feriengruss

In diesen Tagen beginnen die grossen Schulferien. Gemächlichkeit breitet sich im Dorf aus. Schülerinnen und Schüler, ihre Familien und Lehrpersonen sind eingeladen, ihre Batterien aufzufladen und hoffentlich unbeschwerte Tage zu geniessen. Im Namen des Pfarreiteams wünsche ich allen Pfarreiangehörigen eine erholsame und frohe Ferienzeit. Christof Arnold

Rückblick Rom-Firmreise

«Abenteuer.Glauben.Leben». Unser Firmmotto war in Rom sehr aktuell: 24 Jugendliche haben es gewagt. Jede/r konnte als ReiseführerIn einen Input zu einem Pilger-, Touristen- oder Kulturort sagen. So entdeckten wir im Vatikan die Kuppel. Dabei waren Kondition und Schwindelfreiheit für den wolkenlosen Ausblick gefragt. Im Petersdom

gab es fünf Beobachtungsaufgaben. Und bei der Schweizergarde wurden auch neugierige Fragen beantwortet. Zur Erholung gings zum Lido von Ostia. Tatsächlich waren einige zum ersten Mal am und vor allem im Meer, juhuiii. Für das Lebensmotto hiess es: Rom by night (mit Kolosseum, Trevi Brunnen usw.), sowie freie Zeit in Kleingruppen



und die kulinarischen Genüsse von Pasta, Pizza und Burger. Die grössten Abenteuer erlebten wir mit Metro, Bus und zu guter Letzt mit der SBB. Gabi Sidler

Rückblick Firmung

Der Rückblick des vergangenen Firmgottesdienstes ist im Menzinger Pfarreiblattteil abgedruckt. Viel Vergnügen..

Auffahrtslager Jubla Neuheim

Schon ein Weilchen ist es her, da durften wir, die Jubla Neuheim ein super Auffahrtslager erleben. Als ein Indianervolk mit 39 Kindern zogen wir los, im Sinne unsere Häuptlingstochter zu retten. Dieses Lagerthema brachte viel Schwung und ein abwechslungsreiches Programm in die vier Tage hinein. Wir wanderten zur Sihl und stellten unsere Zelte auf. Mit dem Abkochen am Lagerfeuer stellten wir erfolgreich unsere Kochkünste auf die Probe. Auch das Tanzbein wurde geschwungen unddas Singen am Lagerfeuer durfte natürlich ebenfalls nicht fehlen. Viel Aktion mit einer Schnitzeliagd oder Teamspielen blieb uns nicht vorenthalten und die Entspannung durch ein morgendliches Yoga gab uns wieder den Ausgleich. Auch das Wetter machte mit. Die vier sonnigen Tage brachten so ziemlich jeden dazu sich mehrmals in der Sihl eine Abkühlung zu holen. Nun blicken wir auf eine wunderschöne und lustige Zeit zurückund freuen uns schon sehr auf das bevorstehende



Sommerlager, das wir ab 6. Juli im Wallis verbringen dürfen. Die Erlebnisse, welche wir dort machen werden, teilen wir natürlich gerne mit euch. Wir werden jeweils einen Tagesbericht schreiben.

Infotafel Jublalager

Diese Berichte kann man auf unserer Website: www. jublaneuheim.ch und auf der Infotafel vor der Kirche Neuheim finden und auch im Lagerdraht in der Zeitung kann man unseren Abenteuern folgen.

Sunntigsfiir Neuheim

"Chumm und lueg." — so unser Jahresmotto der Sunntigsfiiren Neuheim. Da in den letzten Monaten immer weniger Kinder "cho sind und gluegt hend, zämä gsungä, gfiired und Gott danked hend" (mit anderen Worten "aufgrund rückläufiger Nachfrage"), beschlossen wir mit der Feier vom 22 Juni und dem anschliessenden gemeinsamen Bräteln das Angebot der Sunntigsfiiren in der Pfarrei Neuheim nach langjährlichem Bestehen zu beenden. Viele gemeinsame Feiern durften wir



zusammen erleben – mögen sie in unseren Herzen sachte Raum eingenommen und Samen zum Keimen und Spriessen gebracht haben, auf dass sie uns von da her weiterhin auf unseren Lebenswegen begleiten... Ein ganz herzliches Dankeschön all jenen, die auf je ihre eigene Art zum Gelingen der einzelnen Feiern beigetragen haben. Das Sunntigsfiirteam Neuheim

Dank an Sunntigsfiir-Gruppe

Im Namen der Pfarrei danke ich allen Mitgliedern der Sunntigsfiir-Gruppe für ihren langjährigen Einsatz. Mit viel Freude, Fantasie und Kreativität gestalteten sie über Jahre Feiern mit und für Kinder. Vergält's Gott. Christof Arnold

Risch Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch Rischerstr. 23, 6343 Risch Tel. 041 790 11 52

Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch Homepage: www.pfarrei-risch.ch Koordinator: Constantin Gyr

Seelsorge

Roger Kaiser, Diakon, 041 790 13 83 Rolf Schmid, mitarb. Priester 041 370 87 06

Sekretariat

Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch

GOTTESDIENSTE

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

Samstag, 06. Juli

17.00 Gottesdienst (K) in Holzhäusern mit Diakon Rainer Groth, Orgel: Agnes Wunderlin

Sonntag, 07. Juli

10.30 Sola19-Gottesdienst (K) in Risch mit Diakon Rainer Groth, Orgel: Agnes Wunderlin, anschliessend Apéro

Montag, 08. Juli

07.30 Gottesdienst (E) in Buonas mit Pfarrer Rolf Schmid

Samstag, 13. Juli

17.00 Gottesdienst (E) in Holzhäusern mit Pfarrer Rolf Schmid, Orgel: Robin Ochsner

Sonntag, 14. Juli

10.30 Gottesdienst (E) in Risch mit Pfarrer Rolf Schmid, Orgel: Martin Kovarik

Montag, 15. Juli

07.30 Gottesdienst (E) in Buonas mit Pfarrer Rolf Schmid

Samstag, 20. Juli

17.00 Gottesdienst (E) in Holzhäusern mit Pfarrer Rolf Schmid, Orgel: Edwin Weibel

Sonntag, 21. Juli

10.30 Gottesdienst (E) in Risch mit
Pfarrer Agnell Rickenmann, Orgel: Edwin
Weibel

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

06. - 07. Juli: Sola 19
 13. - 14. Juli: Soziale Zwecke
 20. - 21. Juli: Insieme Cerebral

Gedächtnisse

Sonntag, 14. Juli, 10.30, Risch

Amalie Meier-Holzgang Erika Kaiser-Meier Ottilie Lüthi-Holzgang

Wir nehmen Abschied von

Beat Bürli-Knüsel Gott gib ihm den ewigen Frieden.

Taufe

Andrin Lenggenhager

Öffnungszeiten Sekretariat

Bitte melden Sie sich während der Sommerferien für einen Besuch im Pfarramt Risch vorgängig telefonisch an. Wir danken für Ihr Verständnis.

Kirchgemeinde Risch

Ergebnisse Kirchgemeindeversammlungen vom 17. Juni & 26. Juni 2019

nähere Infos finden sie auf Seite 24 unter «Pastoralraum Zugersee»

Rischer Sommerlager 19

Auch dieses Jahr reisen Kinder und Jugendliche vom 07. - 19. Juli nach Langwies GR. Das Leitungsteam hat unter dem Motto «höher, schneller, weiter» wieder ein abwechslungsreiches und sehr interessantes Programm zusammengestellt. Alle Teilnehmer, das Leitungsteam und unser Küchenchef, Nik Hartmann, freuen sich riesig über kleinere oder grössere Aufmerksamkeiten sowie Spenden. Bereits im Voraus vielen Dank für ihre grosszügige Unterstützung!

Die Lagerleitung,

Alfredo Marku und Edgar Walter

Unsere Lageradresse lautet:

Rischer Sola 19

Haus Strela, 7075 Langwies GR

Päckli und Esswaren können - wie immer - bei der Kofferabgabe am Freitag, 05. Juli ab 17.00 oder nach Vereinbarung im Pfarrhof abgegeben werden.

Meierskappel Maria Himmelfahrt

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel Tel. 041 790 11 74, www.pfarrei-meierskappel.ch E-Mail: pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch Koordinator: Constantin Gyr

GOTTESDIENSTE

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

Sonntag, 07. Juli

09.15 Gottesdienst (K) mit Diakon Rainer Groth, Orgel: Robin Ochsner

Sonntag, 14. Juli

09.15 Gottesdienst (E) mit Pfarrer Rolf Schmid, Orgel: Lisbeth Meier

Sonntag, 21. Juli

09.15 Gottesdienst (E) mit Pfarrer Agnell Rickenmann, Orgel: Robin Ochsner

Gedächtnisse

Sonntag, 07. Juli, 09.15 Emma Niederberger-Knüsel Sonntag, 14. Juli, 09.15 Martin Eigenmann-Niederberger

Urs Ulrich

Wir nehmen Abschied

Karl-Heinz Behrens Gott gib ihm den ewigen Frieden.

Taufen

Eliah Gabriel Reding Timon Koller

Öffnungszeiten Sekretariat

Bitte melden Sie sich während der Sommerferien für einen Besuch im Pfarramt vorgängig telefonisch an. Wir danken für Ihr Verständnis.

Goldene Hochzeit

Wenn Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit feiern, lädt sie der Bischof Felix Gmür am Samstag, **07. September, 15.00** zum Festgottesdienst in Solothurn ein. **Anmeldung bis 23. Aug.:** Katholisches Pfarramt, Dorfstrasse 5, pfarramt-meierskappel.ch

Kirchgemeinde Risch

Ergebnisse Kirchgemeindeversammlungen vom 17. Juni & 26. Juni 2019

nähere Infos finden sie auf Seite 24 unter «Pastoralraum Zugersee»

Rotkreuz U.L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz Tel. 041 790 13 83, www.pfarrei-rotkreuz.ch ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19 E-Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch Koordinator: Constantin Gyr

GOTTESDIENSTE

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

Samstag, 06. Juli

08.30 Lagerstartgottesdienst Jungwacht und Blauring, beim Vereinsgebäude

Sonntag, 07. Juli

09.00 Gottesdienst (E) mit Priester Rolf Schmid & Diakon Roger Kaiser, Orgel: Agnes Wunderlin

Mittwoch, 10. Juli

09.00 Gottesdienst (E) mit Priester Rolf Schmid, Orgel: Robin Ochsner

Sonntag, 14. Juli

09.00 Gottesdienst (E) mit Priester Marco Riedweg, Orgel: Martin Kovarik

Mittwoch, 17. Juli

09.00 Gottesdienst (E) mit Priester Rolf Schmid, Orgel: Agnes Wunderlin

Sonntag, 21. Juli

09.00 Gottesdienst (E) mit Priester Rolf Schmid, Orgel: Edwin Weibel

Dreilinden Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Freitag

ökum. Besinnung & Begegnung

17.00 Mittwoch, 10. Juli, (Marlies Widmer)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

07. Juli: tut Kinder- und Jugendmagazin

14. Juli: soziale Zwecke21. Juli: Insieme Cerebral

Gedächtnisse

Sonntag, 07. Juli, 09.00 Emil & Josefina Moos-Rust Sonntag, 21. Juli, 09.00

Alois & Katharina Knüsel-Wyss & Kinder

Taufe

Fabian Kretz

Goldene Hochzeit

Wenn Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit feiern. lädt sie Bischof Felix Gmür am

Samstag, 07. September um 15.00

herzlich zum Festgottesdienst in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn ein. Anschliessend bei Kaffee & Kuchen besteht die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch mit dem Bischof.

Anmeldung bis 23. August an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4502 Solothurn, kanzlei@bistum-basel.ch oder Kath. Pfarramt, Kirchweg 5, pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

Freiwillige gesucht! Pro Senectute Kanton Zug «Tablet-Treff Rotkreuz»

Haben Sie Lust, SeniorInnen ohne Erfahrungen im Internet die spannende Welt des World Wide Webs näher zu bringen? Dann suchen wir SIE! Pro Senectute Kanton Zug sucht im Rahmen von «Gesund altern im Kanton Zug» (GAZ) Freiwillige für den «Tablet-Treff» in der Bibliothek Rotkreuz, welcher im Sommer 2019 starten soll. Der Treff wird alle zwei Wochen stattfinden. Gesucht sind Personen, welche an einem freiwilligen Engagement interessiert sind. Möchten Sie Ihre Erfahrungen weitergeben und gemeinsam mit einem älteren Menschen auf Entdeckungsreise im Interent gehen?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder eine Mail an: Pro Senectute Zug, Tatjana Drescher, Projektleitung Tablet-Treff, Tel.: 041 727 50 65 E-Mail: tatjana.drescher@zg.prosenecute.ch

Auskunft gibt Ihnen gerne: Marlies Widmer, Sozialdiakonin, Ref. Kirche Bezirk Rotkreuz, E-Mail: marlies.widmer@ref-zug.ch Tel.: 041 790 33 15

Oeffnungszeiten Sekretariat

Während den Schulferien ist das Sekretariat jeweils vormittags von 09.00-11.30 Uhr geöffnet. Wir danken für Ihr Verständnis.

Abend der Ehrenamtlichen 23. August ab 18.00

Alle, die seit August 2018 einen ehrenamtlichen Dienst innerhalb der Pfarrei übernommen haben, sollten bereits eine entsprechende Einladung bekommen haben. Falls jedoch jemand vergessen gegangen ist, melde er oder sie sich bitte beim Pfarramt.

Roger Kaiser

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Ergebnisse Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2019

- 1. Das Protokoll vom 20. Nov. 2018 wird genehmigt.
- 2. Der Verwaltungsbericht 2018 wird zur Kenntnis genommen.
- 3. Die Jahresrechnung 2018 und die Gewinnverwendung über Fr. 659'944.05 werden genehmigt.
- 4. Die Jahresberichte 2018 der Stiftungen «Römisch-Katholische Kirchgemeinde Risch» und «Kaplaneipfrund Holzhäusern» werden zur Kenntnis genommen.

a.o. Kirchgemeindeversammlung vom 26. Juni 2019

Pfarrer Gregor V.P. Tolusso wurde grossmehrheitlich als Pfarrer der Pfarreien Rotkreuz und Risch gewählt.

Der Kirchenrat und das Seelsorgeteam gratulieren Gregor Tolusso zur Wahl und freuen sich auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Kirchenrat Risch

Firmung 2019



Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg

Sekretariat 041 784 22 88

Notfallnummer 079 547 86 74

www.pfarrei-huenenberg.ch

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg

www.pfarrei-huenenberg.ch

Sekretariat 041 784 22 88 Notfallnummer 079 547 86 74 ausserhalb Bürozeiten / nur Anrufe

Gemeindeleitung

Christian Kelter 041 784 22 80

Seelsorge, Diakonie

Pater Julipros 041 784 22 88
Simone Zierof 041 784 22 85
Tobias Zierof 041 784 22 82
Vreni Schuler 041 780 83 47

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. Juli

09.30 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion mit Tobias Zierof Kollekte: Verband Kath. Pfadi

Dienstag, 9. Juli

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob09.00 **Weinrebenkapelle** - kein Gottesdienst

Mittwoch, 10. Juli

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 11. Juli

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 12. Juli

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob15.00 **Lindenpark** - Gottesdienst

17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Sonntag, 14. Juli

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit
Pater Julipros. Predigt: Simone Zierof
Kollekte: Stiftung Schulen St. Michael Zug

Dienstag, 16. Juli

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob09.00 **Weinrebenkapelle** - kein Gottesdienst

Mittwoch, 17. Juli

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 18. Juli

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 18. Juli

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.00 **Lindenpark** - Gottesdienst
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Sonntag, 7. Juli, 9.30 Uhr

Jahresgedächtnis für Andrea Bachmann-Avelino, Heinrichstrasse 9

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Lukas Birchler *1962

Taufen im Juni



Malin Laya Suter, Tochter von Philipp Suter und Filomena Stutzer

Lucas Rodrigo Plattner, Sohn von Markus und Patricia, geb. Lopez Morales

Levi Ben Buck, Sohn von Raphael Buck und Jana Caduff

Emma Victoria Jäger, Tochter von Markus und Andrea, geb. Schöpfer

Hanna Keziah Schönknecht, Tochter von Jonas und Melanie, geb. Kälin

Tayo Vogel, Sohn von Adrian und Angela, geb. Baumgartner

Gino David Salierno, Sohn von Dominik und Miriam Salierno

Ferienzeit

Während den Sommerferien, vom **8. Juli bis 16. August** ist das Sekretariat jeweils morgens von **8.30 - 11.30 Uhr** geöffnet. Wir wünschen allen eine wunderschöne Sommerzeit.

Willkommen Patrizia und Carmela!

Der Sommer ist die Zeit, wo die Sportvereine ihre Abgänge und Transfers bekanntgeben. So ist es auch bei uns!

Mit Simone und Tobias Zierof sowie P. Julipros müssen wir drei tüchtige und liebgewonnene Mitarbeiter ziehen lassen. Wir dürfen aber auch neue Mitarbeiterinnen begrüssen. Zwei von ihnen stellen wir Ihnen jetzt vor. Zwei weitere folgen in der nächsten Ausgabe des Pfarreiblattes.

Mit **Patrizia Brunner** verstärkt uns ab dem Sommer ein echtes hünenberger Eigengewächs. Patrizia ist hier geboren und aufgewachsen.



Die gelernte HR-Fachfrau absolviert gerade die Ausbildung zur Katechetin und arbeitet seit zwei Jahren im Pastoralraum Oberes Freiamt (Sins und Umgebung). Jetzt hat sie die Gelegenheit genutzt und ist auch beruflich in ihre Heimatgemeinde gewechselt. Wir freuen uns auf ganz viel Fach- und Sozialkompetenz!

Diese bringt auch **Carmela Schaller** mit. Auch sie lebt in Hünenberg und ist in unserer Pfarrei bestens bekannt.



Carmela ist von Haus aus Handarbeitslehrerin. Die dreifache Mutter arbeitet schon länger in der Kinderkirche mit. Im kommenden Schuljahr möchte sie sich im Religionsunterricht ausprobieren und schauen, ob die Laufbahn als Katechetin für sie das Richtige ist.

Liebe Carmela, liebe Patrizia, wir heissen euch ganz herzlich willkommen und sind sehr happy, dass ihr mit uns und für die Kirche in Hünenberg arbeiten wollt. Mit euch beiden wird unsere Mannschaft ein gutes Stück stärker. Wir wünschen euch Gottes Segen und viel Freude! Für das Pfarreiteam Christian Kelter

Erstkommunion 2019



«Halt dich an Gott fest, denn er ist dein Leben» Dtn 30.20

Mit diesem Thema setzten wir uns das ganze Jahr über auseinander und bereiteten uns auf die Erst-kommunion vor.

Am 16. Juni war es dann endlich soweit. Gut vorbereitet und mit viel Begeisterung empfingen die 51 Erstkommunionkinder Jesus in ihrem Herzen. Für die Kinder war dieser Moment der Höhepunkt der Vorbereitung und wir wünschen ihnen, dass ihnen die Gemeinschaft mit Jesus immer wieder den nötigen Halt geben wird.



Allen die mitgeholfen haben, dass der Gottesdienst zu so einer schönen Feier wurde, ein herzliches vergelt's Gott. Allen Kindern und Familien wünschen wir Gottes Segen.

Andrea Huber und Caroline Kölliker

Frauen bleiben dran



Pinke Präsenz im Dorf und in der Kirche, hunderte verteilte Kaugummis und Postkarten, über 300 Unterschriften auf der Petition an den Bischof, Frauen in besonderer Funktion im Gottesdienst, dazu viele gute Gespräche, Jaqueline Straub als Predigerin an Pfingsten, so manches Gebet um Veränderung in der Kirche – das alles klingt nach von den verschiedenen Aktionen im Juni unter der

Überschrift **«Gleichberechtigung.Punkt. Amen».**



Das sich so viele Frauen begeistert engagiert haben, war überwältigend und ermutigend. Ebenso danken wir allen, die uns Frauen in unseren Anliegen mit ihrer Unterschrift, ihrem Wohlwollen, ihrem Applaus usw. unterstützt haben. Am 20. Juni konnte Rita Bieri unserem Bischof Felix Gmür das mit Unterschriftenlisten gefüllte Petitions-Kuvert übergeben. Er hat uns eine Antwort versprochen und die ist nun per Brief gekommen. In diesem Antwortbrief dankt er uns für unser aktives Einsetzen für Veränderungen in der Kirche mit den Worten: «Ich danke Ihnen für Ihr Engagement, das mich darin bestärkt, diesen Weg, den wir im Bistum Basel bereits seit längerem eingeschlagen haben, weiterzugehen». Das heisst für uns: Wir kauen weiter am Thema der Gleichberechti-

Goldene Hochzeit

gung und bleiben dran. Punkt. Amen.



Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, lädt Sie ganz herzlich zum diesjährigen Festgottesdienst der «goldenen Paare» im Bistum Basel am Samstag, 7. September um 15.00 Uhr in die Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn ein. Wenn Sie als Paar an dieser Feier teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis am 23. August bei uns auf dem Pfarramt. Wir werden Ihnen dann die formelle Einladung vom Bischof zusenden.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29 pfarramt@pfarrei-cham.ch www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 6. Juli

09.00 Eucharistiefeier 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juli

09.00 Eucharistiefeier10.30 Eucharistiefeier11.30 Tauffeier17.30 S. Messa

Kollekte: ARGE Weltjugendtag

Montag, 8. Juli

16.00 Rosenkranz

Dienstag, 9. Juli

08.15 Rosenkranz für den Frieden09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 12. Juli

09.00 Eucharistiefeier anschliessend Anbetung

Samstag, 13. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Juli

09.00 Eucharistiefeier10.30 EucharistiefeierKollekte: Stiftung Kinder- und JugendberatungZug

Montag, 15. Juli

16.00 Rosenkranz

Dienstag, 16. Juli

08.15 Rosenkranz für den Frieden09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 19. Juli

09.00 Eucharistiefeier anschliessend Anbetung

Samstag, 20. Juli

09.00 Eucharistiefeier

1. Jahrzeit: Stephan Schibli

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

13. Juni: Margrith Kistler-Schönbächler, Krämermatt 2

22. Juni: Sr. M. Beata Häberli, Kloster Frauenthal

Taufen

Das Sakrament der Taufe empfangen am **Sonntag, 7. Juli:**

Livio Flurin Anton Iten, Zug Leonardo Mario Crisci, Eichmattstrasse 10

Jublalager / Abreisegottesdienst

Für unser Sommerlager 2019 fahren wir vom **7. bis 19. Juli** nach Dicken bei Degersheim SG. Das Lagermotto 2019: «Ob gross oder chli, en Mafiosi chan jede si.»

Und ganz in diesem Stil geht es ab ins Lager... Auf unserer Homepage finden Sie auch den Mottofilm: www.jublacham.ch/sommerlager/

Zum Abreisegottesdienst und Lagersegen treffen wir uns am **Sonntag, 7. Juli um 9.00 Uhr** in der Pfarrkirche. Anschliessend ist das Z'morge im Pfarreiheim.

Vorabendmesse Samstag, 18.00 Uhr

Die Vorabendmesse am Samstag entfällt in den Sommerferien ab **13. Juli**. Bis und mit **17. August** feiern wir am Samstag **keine** Messe um 18.00 Uhr.

S. Messa

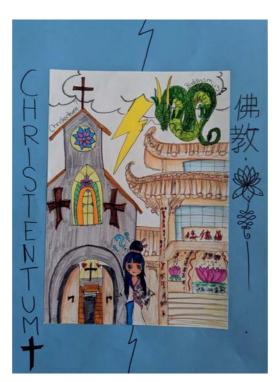
Vom **Sonntag, 14. Juli** bis und mit **Sonntag, 18. August** findet um 17.30 Uhr **keine** italienischsprachige Messe in der Pfarrkirche statt.

«10 Gebote heute» Wettbewerb im Religionsunterricht

Im Oberstufenreligionsunterricht setzten sich die Schüler/-innen über längere Zeit mit den Themen: Menschenrechte, 10 Gebote, Vorbilder und Heilige auseinander. Zum Abschluss lancierten die Oberstufenkatecheten einen Wettbewerb. Das Ziel war es, eines der biblischen 10 Gebote aktuell darzustellen. Ganz viele tolle, originelle und kreative Arbeiten sind dabei entstanden. Diese wurden bewertet und prämiert.



1. Platz: Elena De Icco und Mirushaly Puvanendran mit ihrem Kurzcomic zum Gebot "Du sollst nicht falsches Zeugnis reden wider deinen Nächsten".



2. Platz: Noemi Arnold und Alina Wunderlin mit ihrer Zeichnung zum Gebot: "Du sollst keine anderen Götter neben mir haben".





3. Plätze: Nina Zihlmann und Vanessa Imhof mit ihrem dreidimensionalen Bild zum Gebot: "Du sollst nicht stehlen" sowie Chiara Gwerder und Vanessa Baumgartner mit ihrer Figurendarstellung zum Gebot: "Du sollst nicht stehlen".

Wir gratulieren den Gewinnern und danken für die tollen Eingaben.

Die Oberstufen-Religionsteam Gaby Schärli, Nadin Imfeld Stenger, Robert Habijan

Herzlichen Dank für Ihre Spenden Im April

Fastenopfer	1'794.65
Christen im Heiligen Land	2'490.70
Kapverdische Inseln	1′713.35
Im Mai	
Wallfahrtskirche in Kamerun	942.90
Mütterhilfe des Kant. Frauenbundes	532.05
St. Josefsopfer	545.35
Diöz. Kirchenopfer	659.85
Maria Arafasha Burundi	958.00

Fronleichnam 2019



Wir danken allen freiwilligen Helferinnen und Helfern herzlich für die tatkräftige Mitwirkung.

Freiwilligenfäscht 2019

Nach einem feierlichen Dankgottesdienst erlebten über hundert ehrenamtlich Tätige unserer Pfarrei einen wunderbaren Abend im Pfarreiheim. Auch Petrus meinte es dieses Jahr gut mit uns und so konnten wir vor dem Pfarreiheim einen feinen Apéro geniessen. Joe Wicki mit seinem Team der Städtlimetzgerei hat es verstanden, uns mit feinen Grilladen und einem "gluschtigen" Salatbuffet zu verwöhnen. Dazu passte der feine Wein aus dem Hause Mathier sehr gut. Es wurde herzhaft zugegriffen. Das herrliche Dessertbuffet, das uns die Bäckerei Amstad hinzauberte, liess auch dieses Jahr keine Wünsche offen. Wir hatten Zeit zum Plaudern, Lachen und Geniessen.



Im Namen aller Teilnehmenden danke ich dem Kirchenrat ganz herzlich für die Grosszügigkeit. Den Ehrenamtlichen ein herzliches Dankeschön für ihren unbezahlbaren, grossartigen Einsatz in unserer Pfarrei. Wir setzen uns natürlich auch in Zukunft gerne mit unseren vielfältigen Talenten und Fähigkeiten für ein lebendiges und buntes Pfarreileben ein.

Irène Anna Burkart Leiterin Koordinationsteam

Seniorenwanderung

Emmenbrücke - Rothenburg Dorf Mittwoch, 17. Juli

Treffpunkt: 12.30 Bahnhof Cham Abfahrt: 12.42 mit S1 bis Emmenbrücke Wanderleitung: Toni Röösli, 041 780 91 02 Route: Emmenbrücke - Reussdamm - Flugplatz -Rotbachtobel - Rothenburg

Wanderzeit: ca. 2 1/4 Std. (Anforderung: leicht)

Mittagstisch

Sommerpause!

Der nächste Mittagstisch findet am Donnerstag, 5. September, 12.00 Uhr, im Ref. Kirchgemeindesaal statt.

Wie gewohnt findet der Mittagstisch immer am ersten Donnerstag im Monat im Ref. Kirchgemeindesaal und an den anderen Donnerstagen im Kath. Pfarreiheim statt.

Missione Cattolica Italiana

MESSE

Sabato, 6 luglio

18.00 Zug, Liebfrauenkapelle

Domenica, 7 luglio

9.30 Baar. **St. Anna 17.30** Cham, **St. Jakob**

Ricordo: Elisa, Margherita, Renzo e Carmine, Dalla Palma Pasquale, Cancio Filomena

Martedi, 9 luglio

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 11 luglio non c'è messa a Unterägeri

Sabato,13 luglio

18.00Zug, Liebfrauenkapelle Ricordo: Fusco Pierina

Domenica, 14 luglio

9.30 Baar, St. Anna 17.30 Cham, St. Jakob

Martedì, 16 luglio

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 18 luglio

non c'è messa a Unterägeri

Le collette di maggio

Suore di Madre TeresaCHF 482.50 Kirchliche Berufe CHF 490.95 San Giuseppe CHF 299.90 Diocesi di Basilea CHF 273.90 Vi ringraziamo per la vostra generosità

Battesimi

Alves Gabriel di Baar La Peruta Emilia e Giuliano di Steinhausen Pulver Priscilla Valentina di Zug Ciniselli Sophia di Kölliken

Cioce Monica Ester di Ruvo

Iten Imilia di Rotkreuz

Il Signore li guida e li protegga nella crescità umana, intelettuale e cristiana.

Vacanze cristiane

Con l'aggettivo «cristiane» ci riferiamo ad alcune, necessarie, «attività» perché un «caldo periodo di svago» non si risolva, alla fine, in un «freddo declino spirituale». Per cui, in vacanza, è bene ricordarsi di:

1. Leggere la Bibbia

Forse mai come nei periodi di pausa dal lavoro si dispone di tempo da dedicare a letture di vario tipo o ad attività che contribuiscano a rilassare la mente e il corpo. È bene non dimenticare che è cosa opportuna portarsi dietro la Bibbia insieme alla sdraio e ai giocattoli preferiti dai bambini. La Parola di Dio continua ad essere «spirito e vita» anche per un corpo stanco e una mente stressa-

2 Pregare il Signore

Sono vacanze... ma non dal Signore! La Bibbia ci esorta a non cessare mai di pregare, compresi i periodi di svago e di relax! La vigilanza in preghiera non è necessaria soltanto durante le «battaglie» sul posto di lavoro o a scuola, è opportuna sempre! Fin dal mattino, anche quando il sole non sorge facendo capolino tra i palazzi di cemento, è buono rivolgersi al Signore perché anche quello «è un giorno di grazia».

3 Frequentare la messa

Siccome tanti automobilisti credenti si preoccuperanno certamente di portarsi dietro carte stradali e quide turistiche, e forse dimenticheranno di prendere nota dell'ubicazione della chiesa. Sì, perché anche l'estate e compresa nella perpetua benedizione che Dio ha stabilito dove i «fratelli dimorano assieme»! (Salmo 133:1-3)

Pellegrinaggio in Argentina



Non ci sono messe

Cham: 14.7.-18.8. 11.7.-26.9. Unterägeri:

Incontro con le persone sole e/o vedove/i

Carissimi: Il prossimo incontro con le persone sole e /o vedeve/i avrà luogo il 7 luglio alle ore 11.30 nella missione a Baar.

Il nostro defunto

Antenore Carmine di Steinhausen.

Il Signore gli conceda la Sua luce e la Sua pace.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

7.7. - 13.7.2019

08.00 Eucharistiefeier 17.30 feierliche Vesper Di 18.00 Eucharistiefeier 11.30 Eucharistiefeier Mi Hl. Benedikt von Nursia Dο

19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung

Fr 11.30 Eucharistiefeier

Sa 09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.00 feierliche Vesper

Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

14.7. - 20.7.2019

08.00 Eucharistiefeier 17.30 feierliche Vesper Di 18.00 Eucharistiefeier Mi 11.30 Eucharistiefeier Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung Fr 11.30 Eucharistiefeier 09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit Sa 11.30 Eucharistiefeier 18.00 feierliche Vesper

Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 7.7. und 14.7.2019

07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktage, 8.7. - 13.7.2019

jeweils in der Klosterkirche Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier 17.30 Eucharistiefeier

Werktage, 15.7. - 20.7.2019

jeweils in der Klosterkirche Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier 17.30 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

08.30 Gottesdienst Mo - Fr 17.40 Gottesdienst Mo/Fr 06.30 – 07.30 Zenmeditation 06.30 - 07.30 Kontemplation Di 19.30 - 21.00 Zenmeditation Mi 20.00 - 21.00 Kontemplation 07.30 - 08.30 Zen-Meditation, CityKirche Zug

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sa/So Bitte informieren Sie sich am Empfang Mutterhaus, Tel. 041 757 40 40 oder Feiertage www.kloster-menzingen.ch Jeweils am 2. Sonntag im Monat ist um 16 Uhr Pilgergottesdienst (Ausnahmen Palmsonntag/Pfingsten) Mo/Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntage, 7.7. und 14.7.2019

09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Werktage, 8.7. - 13.7.2019

Mo/Di/Mi/Fr/Sa

07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Do Hochfest des hl. Benedikt 09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Werktage, 15.7. - 20.7.2019

07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Sonntags 08.00 - 08.45 Beichtgelegenheit

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

7.7. - 13.7.2019

08.30 Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier 15.30 Volksvesper Mo - Fr 17.00 Eucharistiefeier 16.30 Beichtgelegenheit

09.00 Eucharistiefeier

14.7. - 20.7.2019

08.30 Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier 15.30 Volksvesper Mo - Fr 17.00 Eucharistiefeier 16.30 Beichtgelegenheit

09.00 Eucharistiefeier

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle (Feiertage ausgenommen)

Mo/Di/Mi/Do/Sa

Sa

15.00 Rosenkranz

14.00 - 16.30 stille Anbetung 18.45 Rosenkranz

7.7. - 13.7.2019

09.00 Eucharistiefeier, Kirche 17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kapelle Mo/Mi/Sa

06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Kapelle

Di 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Hochfest des hl. Benedikt

09.00 Festgottesdienst mit Professjubiläen, Kirche

60 Jahre Sr. Rosmarie Müller 65 Jahre Sr. Georgia Stocker

17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kapelle

19.30 Eucharistiefeier, Kirche

14.7. - 20.7.2019

09.00 Eucharistiefeier, Kirche 17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kapelle Mo/Mi/Do/Sa

06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Kapelle

Di 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle 19.30 Eucharistiefeier, Kirche Fr

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien



Samstag, 6. Juli

Wissen Spezial. Denkende Computer und menschliche Dummheit. Maschinen – die perfekten Menschen? > SWR2, 8.30 Uhr

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche in Wangen SO. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 7. Juli

Perspektiven. Rituale ja — Kirche nein? > Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte, St. Gallen Rotmonten. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr **Ev-ref. Predigt.** Matthias Jäggi, Pfarrer, Ostermundigen. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 8. Juli

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Ralf Schlatter. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Freitag, 12. Juli

Wissen. Zaatari – Jordaniens grösstes Flüchtlingslager wird zur Stadt. > SWR2, 8.30 Uhr

Samstag, 13. Juli

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche in Trubschachen BE. > Radio SRF 1. 18.30 Uhr

Sonntag, 14. Juli

Röm.-kath. Predigt. Mathias Burkart, röm.-kath. Theologe, Glattbrugg. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr **Ev.-freikirchl. Predigt.** Pastor Christian Ringli, BewegungPlus, Konolfingen. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 15. Juli

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Hugo Rendler. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Freitag, 19. Juli

Passage. Die Philosophin Hannah Arendt interpretiert die Banalität des Bösen. > Radio SRF 2 Kultur, 20 Uhr



Fernsehen

Samstag, 6. Juli

Wort zum Sonntag. Simon Gebs, evangelisch-reformierter Pfarrer, Zollikon ZH. > SRF 1, 20 Uhr Birnenkuchen mit Lavendel. Voller Leichtigkeit und Feingefühl erzählt Éric Besnard die Geschichte einer ungewöhnlichen Romanze. Ein kitschfreier Wohlfühlfilm, der in eine Welt voller kleiner Wunder einführt. > SRF 1, 20.10 Uhr

Sonntag, 7. Juli

Evangelischer Gottesdienst aus der Autobahnkirche in Exter. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Streit um den Hirntod. Organspende auf dem Prüfstand. > SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Religion. Seelsorge für Organempfänger. Spitalseelsorgerin Barbara Oberholzer gibt Einblicke in ihre Arbeit mit Transplantierten. > SRF 1, 10.50 Uhr

Dienstag, 9. Juli

Mittelmeer in Gefahr. Das Mittelmeer ruft in uns oft die schönsten Urlaubsgefühle in Erinnerung. Doch das ist nur eine Seite der Medaille: Der investigative Dokumentarfilm deckt die Kehrseite auf und zeigt die aktuellen Gefahren, die das Mittelmeer ernsthaft bedrohen. > Arte, 20.15 Uhr

Freitag, 12. Juli

Winni Mandela. Pascale Lamche erzählt in ihrem preisgekrönten Dokumentarfilm die kontroverse Lebensgeschichte der Winnie Madikizela-Mandela; ih-

ren Aufstieg zur Ikone des Befreiungskampfes gegen das südafrikanische Apartheidregime und ihren tiefen Sturz in den Übergangsjahren nach der Apartheid. > SWR, 00.15 Uhr

Samstag, 13. Juli

Wort zum Sonntag. Veronika Jehle, römisch-katholische Spitalseelsorgerin, Winterthur. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 14. Juli

Katholischer Gottesdienst aus der Kirche Sankt Stephanus in Wasseralfingen. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Ein Gespräch mit dem Dalai Lama. > SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Religion. Spirituelle Wege im Bündnerland: Lugnez. > SRF 1, 10.30 Uhr

Liturgie

Sonntag, 7. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Jes 66,10–14c; Zweite Lesung: Gal 6,14–18; Ev: Lk 10,1–12.17–20

Sonntag, 14. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Dtn 30,10–14; Zweite Lesung: Kol 1,15–20: Ev: Lk 10,25–37



FILMTIPP

Santiago, Italia. Am 11. September 1973 kommt es in Chile zum Militärputsch. Tausende Aktivistinnen und Unterstützer werden inhaftiert, gefoltert und getötet. Einige können sich in die italienische Botschaft retten. Dort leben zeitweilig bis zu 300 politisch Verfolgte, die später nach Italien ausgeflogen werden. Davon, wie sie diese Zeit und den Neuanfang fernab der Heimat erlebt haben, erzählen diverse Überle-



Foto: © Filmo

bende in dieser filmischen Parabel. Nanni Moretti stellt sich auf die Seite der Verfolgten und schenkt den ehemaligen Militärs kaum Gehör. Sein aufwühlender Dokumentarfilm ist eine dezidierte Kritik an der aktuellen italienischen Regierung, die ihre Häfen aus Angst vor einer Migrationsflut abzuschotten versucht und von den Flüchtenden als Fremde und nicht als Menschen spricht. Natalie Fritz, Religionswissenschaftlerin

> Kinostart Deutschschweiz: 20. Juni

Hinweise

Gottesdienste

HI. Messe in polnischer Sprache: Die polnische Mission Zug/Luzern ist zum Jubiläumsgottesdienst der Petrus-Claver-Schwestern eingeladen. So, 7.7., 10 Uhr, Kirche St. Oswald, St.-Oswald-Gasse, Zug.

Die Messe in polnischer Sprache um 17 Uhr in der Liebfrauenkirche entfällt.

Jubiläumsgottesdienst. Die Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver feiern 125 Jahre ihres Bestehens. Nach der hl. Messe Apéro im Klostergarten. So, 7.7., 10 Uhr, Kirche St.-Oswald, Zug.

Veranstaltungen

Kirchenmusik Zug: Sommer-Matinee. Mit Hans-Jürgen Studer. Werke von Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach. So, 7.7., 11 – 12 Uhr, ref. Kirche Zug.

> Eintritt frei / Kollekte

Pilgertag. An den Tomasee, zu der Quelle des Rheins. Hier lässt sich der vier Länder durchfliessende Fluss mit einem einzigen Schritt überqueren. Über den Pazolastock, vorbei an Badushütte und Maighelshütte SAC. Ca. 11 890 HM, 5h. Katarina Kelso plant die Tour und führt diese durch. Lassalle-Haus-Kursleitende laufen mit, geben spirituelle Impulse und leiten auf Teilstrecken zu gemeinsamem Gehen im Schweigen an. Kurskosten: Fr. 30.—.

> Anmeldung: www.lassalle-haus.org, Tel. 041 757 14 14 oder Katarina Kelso: kelso@bluewin.ch

Vertiefungstag Exerzitien und Kontemplation.

Kleine Auszeiten wie diese stillen Einzeltage sind hilfreich, um gemachte Erfahrungen zu vertiefen, sich auf dem spirituellen Weg zu verankern und der Spur auf der Suche nach Gott und dem eigenen Weg treu zu bleiben. Durchgehendes Schweigen, biblischer Impuls, Meditation des Schrifttextes oder Kontemplation, Leibesübungen. Für Menschen mit Interesse an Kontemplation und ignatianischer Spiritualität. Voraussetzung: Erfahrung in Exerzitien und/oder Kontemplation. Kosten: Mittagessen Fr. 30.–, Kollekte für den Kurs. Sa, 13.7., 09.30 – 16.30, Lassalle-Haus, Edlibach. > www.lassalle-haus.org

Kirchenmusik Zug: II. Orgelmatinee. Mit Hans-Jürgen Studer. Zum französischen Nationalfeiertag Werke von André Raison (1650 – 1719), Alexandre-Pierre-François Boëly (1785 - 1858) und César Franck (1822 - 1890). So, 14.7., 11 - 12 Uhr, ref. Kirche Zug.

> Eintritt frei / Kollekte

CityKirche Zug. Handauflegen – Raum zur Begegnung – Zeit zum Innehalten. Di, 16.7., 15 – 18 Uhr (jeden 1. und 3. Dienstag im Monat), ref. Kirche Zug.

CityKirche Zug. Theos OffenBar. Dialograum für offene Gespräche über Gott und die Welt. Begegnung unter Menschen in geschütztem Rahmen mit Kaminfeuergespräch-Charakter. Für alle Interessierten, unabhängig von Konfession und Religion. Immer am 18. des Monats. Do, 18.7., 19.00 – 21.00 Uhr, Bar geöffnet ab 19.00 Uhr, Gesprächsbeginn 19.30 Uhr. Hertizentrum Süd, Zug.

> www.citykirchezug.ch

Zwingli. Open Air Cinema Zug. Verfilmung der Geschichte vom Zürcher Reformator Huldrych Zwingli. Dialekt. Regisseur: Stefan Haupt, Dauer: 123 Min. Ticket-Vorverkauf: www.ticketcorner.ch. Fr, 19.7., 21.30 Uhr, Seepromenade, Zug.

FRANZISKUSKALENDER 2020: KRAFTQUELLEN.



Jeder Mensch muss immer wieder neue Energie tanken, körperlich wie geistig. Dafür gibt es ganz unterschiedliche «Kraftquellen»: von Sport, Musik, Freundschaft bis

zur Bibel und zum Gebet. Der Franziskuskalender 2020, das von den Schweizer Kapuzinern herausgegebene franziskanische Jahrbuch, stellt diese und andere Quellen der Kraft vor; auch solche, die helfen, schwierige Situationen wie etwa eine Krebserkrankung zu bewältigen. Der Kalender ist grafisch ansprechend gestaltet, mit vielen sorgfältig ausgesuchten Fotos.

132 S., CHF 16.–, Franziskuskalender-Verlag, Postfach 1017, 4601 Olten. Tel. 062 212 77 70 E-Mail: abo@kapuziner.org www.kapuziner.ch/franziskuskalender

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE

Nr. 31/32 2019 (21.7. – 3.8.2019) 5. Juli Nr. 33/34 2019 (4.8. – 17.8.2019) 19. Juli (Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Marianne Bolt, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCH-GEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN

Markus Burri, T 041 767 71 27, markus.burri@zg.kath.ch Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25 rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch
Judith Grüter, Meditothek, T 041 767 71 30,
judith.grueter@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte, bernadette.thalmann@zg.kath.ch, Tel. 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch **Don Giuseppe Manfreda**, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch **Rena Schäfler**, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

hkm@zg.kath.ch

Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45 Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Simone Rüd, T 041 399 42 63, simone.rued@zgks.ch Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz, T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Simone Rüd, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch



Gut für den anderen

Keiner soll nach dem eigenen Nutzen streben, vielmehr soll jeder auf das bedacht sein, was für den andern gut ist.

Aus der Regel des hl. Benedikt (Gedenktag des hl. Benedikt: 11. Juli)



